



Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

www.neusiedler-nachrichten.at

41. Jg./Juni 2014

Nachrichten

ganz schön heiß



40 Jahre NN



Im Juni 1994 erschien die erste Ausgabe der Neusiedler Nachrichten ...

8

100. Geburtstag



Prälat Josef Rittsteuer feiert seinen 100. Geburtstag ...

11

NSC ist Cupsieger



Der SC Neusiedl am See ist burgenländischer Cupsieger ...

37

Das ist ganz schön heiß

„heiß“. Ein Wort, das keinen Superlativ mehr braucht, ist es doch an und für sich ein ausdrucksstarkes, heftiges Adjektiv. Ein Wort der Extreme. Vor unserem inneren Auge sehen wir quasi schon die Herdplatte, an der wir uns nicht verbrennen wollen oder den schwülen Sommertag, an dem die Sonne unbarmherzig auf uns herunterbrennt und man sich ein Haus mit Klimaanlage wünscht. Das Wort leitet sich ursprünglich von alt-/mittelhochdeutsch: „heiz“, ab und ist vermutlich verwandt mit althochdeutsch: hei „Dürre“ und gothisch: heito „Fieber“. Im übertragenen Sinn geht die Bedeutung jedoch weit hinaus über die schlichte Beschreibung einer Temperatur. „Das ist mir zu heiß“, sagen wir, wenn uns etwas zu gefährlich erscheint, zu heikel oder konfliktbeladen und wir lieber auf Abstand bleiben, aus Angst, uns die sprichwörtlichen Finger zu verbrennen. Im negativen Sinne machen wir jemandem „die Hölle heiß“, setzen ihm dabei heftig zu. Oder wir verwenden dieses Adjektiv, um etwas noch mehr hervorzuheben, einem Ausdruck noch mehr Kraft zu verleihen. Ein heißgeliebter Gegenstand ist also etwas, das wir besonders und mit jeder Faser lieben, ein heißester Wunsch also ein sehnlichster, ein heißumkämpfter Sieg bezeichnet einen Sieg, dem ein harter Wettkampf vorangegangen ist, Heißhunger ein unstillbares Verlangen, die Leere im Magen (oder anderswo) zu füllen oder zu beseitigen. - Und da wäre ja noch das Wörtchen „Verheißung“, will sagen Prophezeiung, feierliche Weissagung, quasi ein In-Aussicht-Stellen von etwas Wunderbarem, das in der Zukunft liegt. So finden wir 750 Verheißungen im

Neuen Testament und zwei, der wie ich meine schönsten, will ich Ihnen hier nicht vorenthalten:

Jesus sah sie an und sagte zu ihnen: Für Menschen ist das unmöglich, für Gott aber ist alles möglich. (Mt 19,26) Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)

Vor allem assoziieren wir aber doch den Hochsommer mit dem Wort „heiß“. Diese wenigen Tage im Jahr, an denen die Hitze die Luft über dem Asphalt flimmern lässt, man schon frühmorgens ins Schwitzen kommt und das Gefühl hat, es benebelt einem die Sinne, wo man doch als Kind noch die Hitze in den schier unendlichen Sommerferien genossen hat. Diese sprichwörtlichen Hundstage werden allgemein mit Stöhnen hingenommen, aber sobald es wieder Herbst wird, sehnen wir ihn herbei den lauen Sommerabend mit seinem Duft nach untergehender Sonne, nach blühenden Blumen, nach Freizeit, ja Freiheit, wenn man einmal ohne Jacke bis um Mitternacht im Garten sitzen kann und den Mond betrachten ohne zu frieren.

Mondnacht

Es war, als hätt der Himmel
Die Erde still geküsst,
Dass sie im Blütenschimmer
Von ihm nun träumen müsst.
Die Luft ging durch die Felder,
Die Ähren wogten sacht,
Es rauschten leis die Wälder,
So sternklar war die Nacht.
Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

Jetzt im Mai, wenn der Sommer nicht mehr weit ist, wie Konstantin We-

cker es so schön ausgedrückt hat in seinem Lied, wünsche ich uns allen einen wunderschönen Sommer. Mögen wir auch an heißen Tagen kühlen Kopf bewahren!



Dr. Elisabeth Schwarz

Inhalt

2	Editorial
3	Leitartikel vom Pfarrer
4	Wir gratulieren
6	Evangelische Seite
8	40 Jahre NN
11	Menschenbild
12	Lange Nacht der Kirche
13	Aus dem Pfarrgemeinderat
14	Artikel zum Thema
15	da Gallus
16	Kalvarienberg
17	Stadtchor
18	Volkstanzgruppe
19	Stadtkapelle
20	Senioren
22	Impulse
23	Rotes Kreuz
24	Stadtfeuerwehr
26	Gymnasium
27	Akademie der Wirtschaft
28	Neusiedler Mittelschulen
29	Volksschulen
29	Kindergarten
30	Netzwerk
31	Junge Erwachsene
32	Katholische Jugend
34	Erstkommunion
35	Ministranten
36	Sport
39	Termine

IMPRESSUM - NN – Neusiedler Nachrichten - miteinander leben in Stadt und Pfarre

Medieninhaber, Herausgeber: Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss, **E-Mail:** gerhard.strauss@stadtpfarre.at

Kontakt: Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Neusiedl am See, IBAN AT79 20216 23012282000 BIC SPHBAT21

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Walter Dienesch, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

Redaktionsschluss für NN 3/2014: Montag, 15. September 2014, **Erscheinungstermin:** Samstag, 4. Oktober 2014

40 Jahre Neusiedler Nachrichten

Wenn wir an einen vierzigjährigen Menschen denken, dann sagen wir, er ist im schönsten Alter. Zwar nicht mehr ganz jung, aber bei weitem noch nicht alt.

Vierzig ist gerade richtig, um schon lange Erfahrung zu haben, die Welt und die Menschen zu kennen. Vierzig ist gut, um zu wissen wie alles läuft und ist auch gut, um neue Pläne und Perspektiven zu entwickeln.

Liebe Leserinnen und Leser!

Unsere NEUSIEDLER NACHRICHTEN feiern heuer ihr vierzigjähriges Jubiläum. Im Laufe dieser Zeit hat die Zeitschrift ihren Platz im Leben der Menschen unserer Stadtpfarre und Stadtgemeinde gefunden.

Sie begleitet alle Einwohner und

bringt wichtige Informationen unserer Pfarre und Gemeinde in alle Häuser und greift verschiedene Themen auf, die nicht unbedingt in anderen Zeitschriften präsent sind. Für manche von uns ist unser Pfarrblatt vielleicht die wichtigste Zeitschrift in ihrem Alltag. Für die neu zugezogenen Neusiedler sind die NN sicher eine Entdeckung. Alles, was für uns in Pfarre und Stadtgemeinde wichtig ist und uns bewegt, kann man in den Neusiedler Nachrichten kennenlernen. Neben der sogenannten Papierversion, die seit kurzem auch farbig ist, gibt es auch die Internetversion zu lesen.

Viele Menschen arbeiten freiwillig für die NN, sei es im Redaktionsteam oder auch beim Verteilen

der Zeitschrift.

Die sogenannten „Kontaktpersonen“ sorgen dafür, dass die Neusiedler Nachrichten pünktlich in alle Häuser gebracht werden.

Ich bedanke mich bei allen MitarbeiterInnen sowie bei allen Leserinnen und Lesern für ihre Treue und ich wünsche auch weiterhin viel Freude und Spaß beim Lesen unserer Neusiedler Nachrichten.

Zum Geburtstag viel Glück!

Herzlichst Ihr Stadtpfarrer
Gregor Ziarnowski



Urlaub bei Gott

„Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“, heißt ein beliebtes Kinderspiel. Dabei sagt das erste Kind, was es in den Koffer legen möchte, zum Beispiel ein Buch, das zweite Kind sagt dann auch ein Buch und einen weiteren Gegenstand und so weiter. „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ – was nehmen Sie mit in die Ferien? Jeder Mensch hat da seine eigenen Vorlieben – Bücher, Computer, Spiele oder was auch immer. Und es gibt natürlich ein paar Dinge, die nicht fehlen dürfen – Kleidung und Hygieneartikel zum Beispiel. Und es gibt Dinge, die man nicht einpacken kann: Zeit, gute Laune, Ausgeglichenheit ... Und es gibt jemanden, den ich nicht „einzupacken“ brauche, weil er schon überall ist, wohin ich reisen kann: Gott.

Urlaub von Gott gibt es nicht. Darf es auch nicht geben. Weil ich dann eine große Chance verpasse: In der freien Zeit frei zu sein für mich und für Gott. Um mir und Gott neu auf die Spur zu kommen, um uns – sozusagen – neu kennenzulernen. Mit ganz neuen Erfahrungen, die mein Leben verändern können; auch dann, wenn der Urlaub schon lange vorüber ist. Ferien: Zeit, Gott zu begegnen. In ei-

ner Kapelle am Wegesrand, in einer Autobahnkirche auf dem Weg zum Urlaubsort, bei einem Campinggottesdienst. Oder ich mache gleich Urlaub bei Gott: Klöster laden dazu ein, Ferienfreizeiten bieten dazu die

Möglichkeit. Dann darf der Rucksack ruhig auch mal in der Kirche hängen ...

Michael Tillmann



Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Fekete Ferdinand
Unt. Hauptstr. 80 29. Sept.

Zum 90. Geburtstag

Reg.Rat Perschy Jakob
Weiden/ Ob. Hauptstr.97 13. Juli

Holzer Helene
Franz-Liszt-Gasse 34 29. Sept.

Zum 85. Geburtstag

SR Hoffmann Ida
Franz-Liszt-Gasse 13 1. Juli

Kapusta Franziska
Kalvarienbergstr. 57 4. Juli

Hetfleisch Hilde
Franz-Liszt-Gasse 21 11. Juli

Pflegler Maria
Regimentsweg 10 27. Juli

Schubert Paula
Seestraße 60 4. August

Zum 80. Geburtstag

Depauly Ludwig
Hirschfeldspitz 43 17. Juli

Diem Marika
Kalvarienbergstr. 39 18. Juli

Szekeres Anna
Kellergasse 3 24. Juli

Bunzl Herta
Ob. Sauerbrunn 22 2. August

Haider Katharina
Eisenstädter Str. 35 9. August

Seitz Georg
Wiener Straße 47 21. August

Rittsteuer Elisabeth
Kräftenweg 17 13. Sept.

Zum 75. Geburtstag

Schmiedek Margarete
Weiherlaufgasse 6 16. Juli

Morawitz Helga
Satzgasse 65 6. August

Kraus Walter
Kräftenweg 5/1 26. August

Burger Herbert
Unt. Kirchberg 2 31. August

Kaschmitter Egon
Eisenstädter Str. 64 15. Sept.

Beer Gerda
Kalvarienbergsiedlung 16 16. Sept.

Aigelsreiter Eva
Reitschachersiedlung 12/1 17. Sept.

Fischbach Matthias
Ob. Hauptstr. 51-53 18. Sept.

Göschl Liane
Hauptplatz 30 30. Sept.

Pohr Gertraud
Saliterhof 2-4 2. Okt.

Baumgartner Maria
Eisenstädter Str. 29 5. Okt.

Zum 70. Geburtstag

Vasko-Juhász Désirée
Eisenstädter Str. 8/2 30. April

Knabl Magdalena
Paul-Schmückl-Platz 1 30. Juni

Kritsch Elisabeth
Eisenstädter Str.1 2. Juli

Wende Waltraud
Deggendorfstr. 42 22. Juli

Fraz Friedrich
Saliterhof 24 23. Juli

Sattler Anneliese
Unt. Hauptstr. 166 30. Juli

Oberhauser Raimund
Triftgasse 38/3 18. August

Leban Helga
Schilfweg 1 8. Sept.

Reiter Martin
Mittlerer Kirchberg 11 9. Sept.

Müllner Erika
Seestraße 52 27. Sept.

Reinegger Franz
Paul-Schmückl-Platz 26a 2. Okt.

Zum 65. Geburtstag

Preiss Marianne
Kalvarienbergstr. 68 2. Juli

Höfinger Margareta
Hirschfeldspitz 36 4. Juli

Huber Melitta
Rohrdommelweg 2 13. Juli

Frühwirth Josefina
Saliterhof 17 16. August

Schulmeister Eleonora
Seestraße 18a 20. August

Stummer Emmerich
Ob. Sauerbrunn 12 21. August

Königshofer Maria
Kalvarienbergstr. 37 24. August

Rittsteuer Martha
Satzgasse 3 21. Sept.

Csida Johann
Seestraße 68 27. Sept.

Zum 60. Geburtstag

Wolfsberger Ida
Hirschfeldspitz 4 6. Juli

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
 - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
 - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Lang Johann
Goldberggasse 38a 21. Juli

Weinseiss Dorothea
Deggendorfstr. 4 29. Juli

Roth Josef
Ob. Sauerbrunn 10 6. August

Mag. Holeschovsky Irene
Unt. Kirchberg 58 7. August

Muik Brigitte
Seestraße 56 7. August

Göschl Stefan
Hauptplatz 12 23. August

Miess Elisabeth
Sauerbrunnberg 30 26. August

Vollath Ludwig
Kirchengasse 2 29. August

Kast Maria
Eisenstädter Straße 7 10. Sept.

Tax Renate
Hirschfeldspitz 1/2 18. Sept.

Dr.med. Schwarz Herbert
Franz-Liszt-Gasse 3 21. Sept.

Dachs Dorothea
Seefeldgasse 24 22. Sept.

Heider Konstanze
Kirchbergweg 39 2. Okt.

Zur Diamantenen Hochzeit

Czucz Elisabeth und Gabriel
Hirschfeldspitz 27 20. Juni

Zur Goldenen Hochzeit

Fekete Waltraud und Paul
Weiherlaufgasse 5 30. August

Strausz Elisabeth und Franz
Goldberggasse 35 19. Sept.

Zur Silbernen Hochzeit

Gasser Heide und Mag. Ing. Peter
Unt. Kirchberg 5 5. August

Malli Vera und Johannes
Mittlerer Kirchberg 33 19. August

Sponsionen

Bogdany Barbara
Magistra der Philosophie
(Theater-, Film- und Medienwissenschaft)

Claudia Rittsteuer
MSc. in Medical Science
(Karolinska Institutet, Stockholm)

Trauung

Petra Goldenits & Silvio Paul Dorrigli

Taufen

Jürgen Edgar Gasser u. Nelly Baleri
Gonzalez Toapanta
Seefeldgasse 1

NICOLE SOPHIA

Juan Manuel Garcia Dela Fuente u.
Juliane Maria Haider
Taborweg 1/2/3

MAYA

Christian Johann Janovszky u. Sabine
Gruber, B.A.
Kalvarienbergstr. 84

SEBASTIAN JOHANN

Michael Ritter u. Birgit Ritter-Böhm
Ob. Kirchberg 19

LINDA

Mario Haider u. Caroline Böhm
Kardinal-Franz-König-Pl. 4/5

TIM LORENZ GÜNTER

Mag. Wolfgang u.
Mag. Heidrun Kettner
Lehmgstetten 25

MANUEL und TIMO

Ewald Hautzinger u.
Mag. Claudia Kaschmitter
Sauerbrunnberg 6

LUKAS ANDREAS

Mag. Josef Franz Reif u. Mag.
Johanna Maria Theresia Ensbacher
Hirschfeldspitz 5

PAUL ALOIS DANIEL
und LEO JOSEF MICHAEL

Christian Gerhard Matz u. Melinda
Katalin Horvath
Sammelweisg. 19/1/7

LAURA PANNA

Markus Klausgraber
u. Gerlinde Maria Matz
Achau

STEPHANIE JOHANNA
und ALEXANDER

Rudolfine Schneider
Goldberggasse 17

STELLA MARIA HANNELORE

Verstorbene

Maria Pauzenberger, geb. Postl
Wiener Str. 20

Maria Oberer, geb. Fandl
Weichselfeldgasse 60

Otto Biswanger
Satzgasse 67

Alois Batke
Ob. Hauptstr. 29

KONZILSBESUCH

Schule des Lebens – christliche Erziehung - Erklärung „Gravissimum educationis“



Zur Vorbereitung auf die Arbeit des Zweiten Vatikanum konnten die Konzilsväter vorab durch Zuschriften über die inhaltlichen Schwerpunkte abstimmen, dessen sich das Konzil annehmen sollte. Ein Thema landete weit oben auf dem so entstehenden Wunschzettel: Bildung. Es gab sogar schon einen Platzhalter dafür: Die Vorgängerpäpste Pius XI. und Pius XII. hatten offenbar bereits mit der Einberufung eines Konzils geliebäugelt. Sich der christlichen Bildung anzunehmen, stand oben auf ihrer Liste – mit Schwerpunkt auf katholische Schulen, die weltweit unter den Druck staatlicher Bildungsmonopole gerieten, zu dem mehr und mehr dazu übergangen, finanzielle Engpässe über teure Schulgelder auszugleichen und damit ärmeren Schülerinnen und Schülern den Zugang zu erschweren. Mit der dritten Sitzungsperiode im Herbst 1964 weitete sich der Blick auf das Themenspektrum der christlichen Bildung überhaupt: auf das allgemeine Recht auf Erziehung und insbesondere das auf christliche Erziehung, auf die Erzieher – Eltern, Staat und Kirche –, Erziehungsmittel von Katechese bis hin zu Kommuni-

kationsmitteln, katholische Schulen, Universitäten und Fakultäten.

„Alle Menschen, gleich welcher Herkunft, welchen Standes und Alters, haben kraft ihrer Personenwürde das unveräußerliche Recht auf eine Erziehung, die ihrem Lebensziel, ihrer Veranlagung, dem Unterschied der Geschlechter Rechnung trägt, der heimischen kulturellen Überlieferung angepasst und zugleich der brüderlichen Partnerschaft mit anderen Völkern geöffnet ist.“ (GE 1) Dieses Recht auf Bildung ist nicht nur im Zweiten Vatikanischen Konzil festgeschrieben, es bekräftigt auch die in der UN-Charta verbrieften Menschenrechte. Mit der Festschreibung des Rechts auf Bildung ist die Frage verknüpft: Wer gewährt wem die Rechte, die für ihn in einem Dokument verbürgt sind? Anders gefragt: Wer ermöglicht einem afghanischen Mädchen, von seinem Recht auf Bildung Gebrauch zu machen? Wer trägt Sorge dafür, dass ein Junge aus einem Dorf sein Recht auf christliche Bildung durch den Besuch einer katholischen Schule bekommt? Gerade beim Bildungsdokument wird deutlich, dass die Erklärungen des Konzils für die Welt eher Appell- denn Weisungscharakter haben. Dennoch ist es von Bedeutung, diese Stimme für „die entscheidende Bedeutung der Erziehung im menschlichen Leben und ihren ständig wachsenden Einfluss auf den gesellschaftlichen Fortschritt der Gegenwart“ zu erheben.

(Angela M. T. Reinders)

Konfirmation 2014



Erstmals fand der Unterricht der Neusiedler Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit den Mädchen und Burschen aus Gols statt. Es war eine schöne und interessante Erfahrung, sich gemeinsam mit so vielen anderen evangelischen Jugendlichen auf die Konfirmation vorzubereiten. Zu den Highlights dieses Jahres gehörten die Konfi-Tage in Wien und Fürstenfeld, der Kirchenschlaf und die Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes am 25.5.2014. Der Konfirmationsgottesdienst mit Segnung und der Feier des Heiligen Abendmahls wurde in Gols zu Christi Himmelfahrt gefeiert und in Neusiedl am 1. Juni.



1. Reihe von links: Laura Farese (Neusiedl), Niklas Csukovits, Michael Allacher, Viktoria Heßheimer, Gemeindepädagogin Jennifer Jakob, Pfarrerin Iris Haidvogel, Paula Alexander (Neusiedl), Lukas Limbeck (Neusiedl), Felix Stöger (Neusiedl), Tobias Schuster
2. Reihe von links: Martin Wendelin, Belinda Balogh, Tamara Andert, Naomi Heinrich, Jonathan Lehner, Christian Wrba, Marius Neureiter, Mario Thiel (Neusiedl), Eleni Skudnigg (Neusiedl), Laura Matzik, Andrea Lamprecht, Josef Faustmann (Neusiedl)
3. Reihe von links: Florian Mayerhofer, Niclas Wendelin, Elias Schmelzer, Oliver Weiss, Stefan Horvath, Jonas Berger, Felix Schmelzer, Hannes Resch, Niklas Heszheimer, Christoph Krutzler

23. Evangelisches Gemeindefest Neusiedl am See

Sonntag, 14. September 2014
10:30 Uhr

in der Neuen Mittelschule
Sportzentrum 3
(ehem. Hauptschule)

Festgottesdienst
zum 24. Namenstag unserer
VaterUnser-Kirche

Anschließend gemütliches
Beisammensein bei Speis und
Trank, Musik, Kinderprogramm,
...

Wir laden alle sehr herzlich ein
und freuen uns auf Ihr/Euer
Kommen!!!

Kurator Stefan Lütgenau
und das Presbyterium

Bibelentdeckerwoche - In einer Woche um die ganze Welt!



Kosten pro Tag und
Person inkl. Mittag-
essen € 10,00
Maximale Teilneh-
meranzahl ist
25 Kinder pro Tag

Im August findet unsere zweite Bibelentdeckerwoche für alle Kinder im Volksschulalter statt! Miteinander spielen, basteln, kochen, Geschichten hören aus aller Welt und noch viel mehr!

18.-22. August 2014 (Mo-Fr)
jeweils 9.00-15.00 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Gols

Anmeldungen nimmt Jennifer Jakob
gerne bis 30.6.2014 entgegen:
jennifer.jakob@gmx.at
0699 188 77 115



Gottesdienste in Neusiedl in den Sommerferien 2., 3. und 4. Sonntag um 10.30 h VaterUnser-Kirche, Seestraße 30



Urlauberseelsorger Pfr. Volker Fritz (Waldbron/D) wird vom 18. Juli bis 11. August 2014 bei uns sein und die Gottesdienste in Neusiedl und Gols mit der Gemeinde feiern. Wir freuen uns, dass er zu uns kommt, danken ihm für seinen Dienst sehr herzlich und hoffen, dass er schöne Wochen mit interessanten Begegnungen am Neusiedlersee verbringen wird.



Pfarrerin Ingrid Tschank und Pfarrerin Iris Haidvogel, wie auch die Gemeindevertretungen Gols und Neusiedl am See wünschen allen eine segensreiche und erholsame Sommerzeit. „Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“



Für Fragen, Wünsche und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung:
Pfarrerin Ingrid Tschank 0699 188 77 117 ingrid.tschank@bnet.at

Pfarrerin Iris Haidvogel 0699 1 88 77 116, iris.haidvogel@bnet.at

Kurator Stefan Luetgenau
0664/9657891
luetgenau@forster-europe.org

Margit Nestlinger (Sekretariat)
0650/6902054
neusiedl.evangel@evangel-neusiedl.at

Gemeindepädagogin Jennifer Jakob
0699/18877115,
jennifer.jakob@gmx.at

Homepage Neusiedl:
www.evangel-neusiedl.at

Homepage Gols:
www.evangel-gols.at



Öffentlicher Notar
Mag. Thomas Holler

7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 3
Tel. 02167/2517, Fax: 02167/21706
E-Mail: notar@thomasholler.at



MUSICAL-WORKSHOP

SINGEN - TANZEN - BÜHNE - SHOW

FÜR KIDS UND TEENS - LIVE ON STAGE

Du magst Musik, Gesang, Tanz, Schauspiel?
Wir haben tolle Lieder, moderne Tänze, super Kostüme, jede Menge Begeisterung und fröhliche Gemeinschaft. Zusammen könnten wir ein ganz besonderes Musical auf die Bühne bringen! Machst du mit?

Di. 22. - So. 27. Juli 2014
Sporthauptschule Neusiedl

Musicalwoche "Der barmherzige Vater"

Anmeldung: bei Martin Pieber 0680 2177696
oder <http://sommer.kisi.at>



Du magst Musik, Gesang, Tanz, Schauspiel?

Wir haben tolle Lieder, moderne Tänze, super Kostüme, jede Menge Begeisterung und fröhliche Gemeinschaft. Zusammen könnten wir ein ganz besonderes Musical auf die Bühne bringen! Machst du mit?

Freundschaft ist bei uns nicht nur ein Wort: aufeinander zugehen, miteinander lachen, Rücksicht nehmen, sich gegenseitig ermutigen – das ist uns wichtig! Nur so macht das gemeinsame Auftreten auf der Bühne wirklich Spaß!

„Man müsste Sie erfinden, wenn es sie nicht schon gäbe – die KISI-KIDS. Junge Leute von 4 bis 18, die mit ihren Musicals begeistern.“ *Kleine Zeitung, Kärnten*

Beginn: Di 22. Juli ab 14.00 Uhr, Anreise und Schlafplatzbeziehung zwischen 13.00 und 14.00
Veranstaltungsort: Sporthauptschule
7100 Neusiedl am See, Sportzentrum 3
Ende: So 27. Juli nach der Aufführung (ca. 17:00)

Musicalaufführungen "Der barmherzige Vater"
Sa 26.7.2014 um 17:00 Sporthauptschule Neusiedl
So 27.7.2014 um 14:00 Pfarrgarten Jois

Kosten bis 31. Mai:
190€ (mit KISI Card 180€)
ab dem 2. Kind abzüglich 20€
Ab 1. Juni: +10€

Infos und Anmeldung bis 25.6. möglich bei:
Martin Pieber Tel: +43 (0)680 2177696 oder
martin.pieber@kisi.at oder <http://sommer.kisi.at>
Danach Rückfrage unter +43(0)820/919195

www.kisi.at

40 Jahre Neusiedler Nachrichten



Die Zahl 40 hat in der Heiligen Schrift eine besondere Bedeutung. 40 Tage lang weilt beispielsweise Mose auf dem Berg Sinai, um das Gesetz zu empfangen. Der

Prophet Elia geht nach schweren Depressionen 40 Tage und 40 Nächte zum Berg Horeb, um Gott zu begegnen. Die Zahl 40 steht für eine Zeit, in der sich das Leben durch die Begegnung mit Gott verändert. Außer Mose und Elia gibt es noch eine Reihe von anderen Beispielen zur Zahl 40 in der Bibel: 40 Tage und 40 Nächte dauert nach der Erzählung des Buches Genesis die Sintflut, 40 Jahre irren die Israeliten durch die Wüste, ehe sie in das gelobte Land kommen. 40 Tag fastet Jesus in der Wüste und wird vom Satan in Versuchung geführt. 40 Tage zeigt sich Jesus nach der Auferstehung bis zu seiner Himmelfahrt.

Seit Juni 1974, also genau 40 Jahre, erscheinen nun schon die Neusiedler Nachrichten und haben somit die Dimension der biblischen Zahl 40 erreicht. Eine kleine Gruppe von Menschen hatte damals die Idee,

aus dem bestehenden Pfarrblatt eine Zeitung zu schaffen, die nicht nur Informationen aus der Pfarre liefert, sondern auch verschiedenen Institutionen und Vereinen aus Neusiedl am See die Möglichkeit bietet, sich zu präsentieren und von ihren Aktivitäten zu berichten. In den vier Jahrzehnten hat sich die Zeitung immer wieder weiterentwickelt und verändert. Von zwölf Seiten in den ersten Jahren sind es nun 40 Seiten, die regelmäßig Platz für Informationen bieten. Seit Bestehen haben 44 unterschiedliche ehrenamtliche Redakteurinnen und Redakteure in zahlreichen Redaktionssitzungen dazu beigetragen, dass die Neusiedler Nachrichten herausgegeben werden können. Rund 180 freiwillige Kontaktpersonen übernehmen viermal im Jahr die Verteilung an mittlerweile über 3.600 Haushalte. Die große Zahl an Menschen, die nach wie vor gerne ihren persönlichen Beitrag für die NN leisten, zeigt, dass die Zeitung bei der Neusiedler Bevölkerung sehr beliebt ist. Sehr beliebt bei den Leserinnen und Lesern sind vor allem die Seiten mit den Jubilaren und das Menschenbild. Auch die Artikel zum Thema werden von vie-

len interessiert gelesen. Dann folgen die Berichte der Vereine, Schulen, der Jugend und der Pfarre. Das ergab eine Befragung, die vor ein paar Jahren durchgeführt wurde.

Als Chefredakteur der Neusiedler Nachrichten möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die von Juni 1974 bis heute einen Teil ihrer wertvollen Freizeit investiert haben oder es noch immer tun. Sie machten und machen damit vielen Menschen in Neusiedl am See und über die Stadtgrenzen hinaus viel Freude.

In den letzten Jahren konnten wir neue Redaktionsmitglieder gewinnen, die mit Begeisterung am Entstehen jeder Ausgabe mitarbeiten. Wenn auch Sie Interesse haben mitzuarbeiten und neue Ideen haben, lade ich Sie ein sich einfach bei mir oder einem anderen Redaktionsmitglied zu melden.

Bewährtes bewahren und immer wieder neue Wege einschlagen um sich weiterzuentwickeln, das ist mein Wunsch für die Zukunft der Neusiedler Nachrichten.

Gerhard Strauss
Chefredakteur

Statements zu 40 Jahre Neusiedler Nachrichten



Als Initiator und „Geburtshelfer“ der „Neusiedler Nachrichten“ freut es mich, dass das „Kind“, das wir – das Redaktionsteam der ersten Stunden und

Jahre und ich – vor 40 Jahren gemeinsam aus der Taufe gehoben haben, sich so prächtig entwickelt hat. Ich gratuliere den derzeitigen Verantwortlichen sehr herzlich und wünsche weiterhin gutes Gelingen!

Dr. Josef Csencsits



In den Anfangszeiten gab es stundenlange Diskussionen. Jeder Artikel wurde genau erörtert und in alle Einzelheiten zerlegt. Wir trafen uns im Dachgeschoß bei Dr.

Tretenhahn, danach bei mir zuhause. Auch die Foto-Reproanlage stand bei mir.

Der Umbruch gestaltete sich sehr langwierig, weil Bleisatz verwendet wurde. Die Klischees mussten in der richtigen Größe an einem anderen Ort bearbeitet werden, und beim Setzen mussten wir auf jedes Wort und jeden Satz achten, damit sich der Text auf einer Seite ausging.

Mag. Gerhard Mollay



Die Gemeinde – das bin ich, das sind wir! Bringt das Wort in die Gemeinde! Gebt Nachricht an alle, die hier in unserer Gemeinde leben! „Neusiedler Nach-

richten“, christliche Nachrichten, die allen Mut machen und jeden einladen!

Wir danken zur 40-Jahr-Feier Dr. Johannes Kohl, Mag. Otto Thaller, Mag. Norbert Jagschitz, die sich unermüdlich für die christliche Gemeinde in Neusiedl eingesetzt haben.

Dr. Renate Jagschitz



Wie ich zu den Neusiedler Nachrichten kam.

Im Jahre 1975 gedachte man an das 30 Jahre zurückliegende Ende des 2. Weltkrieges. Die kurz

vorher gegründeten Neusiedler Nachrichten wollten aus diesem Anlass Rückschau auf die Ereignisse in unserer Stadt zu dieser Zeit halten. Da ich den Russeneinmarsch in Neusiedl am See miterlebt habe, wurde ich ersucht darüber zu berichten. Der Bericht ist offensichtlich gut angekommen, so dass ich ins Redaktionsteam aufgenommen wurde und fortan regelmäßig Beiträge geliefert habe.

Die jeweiligen Themen dazu wurden wahllos auf Grund aktueller Ereignisse in unserer Stadt aufgegriffen und in einem geschichtlichen Rückblick abgehandelt.

Ausgehend von historischen Fakten, überlieferten Chroniken, Erinnerungen älterer Mitbürger und auch eigenen Erfahrungen habe ich versucht das Leben unserer Vorfahren in unserer Heimatstadt nachzuvollziehen. Dies insbesondere mit dem Ziele, Wissenswertes aus der Vergangenheit von Neusiedl am See nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Darüber hinaus sollten bei den älteren Neusiedlern Erinnerungen geweckt, den zugezogenen Mitbürgern die Geschichte ihrer neuen Heimatstadt nähergebracht, und der Jugend die Lebensverhältnisse ihrer Urgroßeltern, nicht zuletzt zum besseren Verständnis der Gegenwart, vor Augen geführt werden.

Beim Jubiläum 20 Jahre Neusiedler Nachrichten im Jahre 1994 wurde die Artikelserie „Wie es bei uns einmal war“, gesammelt und in Buchform herausgebracht.

Die NN haben sich inzwischen prächtig weiter entwickelt und sind aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken.

Ich wünsche dem Redaktionsteam weiterhin viel Erfolg und ungebrochene Schaffenskraft.

Rückblickend war für mich die Mitar-

beit bei der Zeitung eine schöne Zeit, die ich nicht missen will. Ich denke daher gerne zurück „wie es bei den NN einmal war“.

Hans Wolf



Es ist erfreulich, dass sich Neusiedler noch an die Porträts erinnern, die ich vor einiger Zeit für die NN geschrieben habe. Oft denke ich an die Begegnung mit meist

älteren Neusiedlern. Ich staunte über die präzisen Zeitangaben über Militär, Vertreibung von der Heimat oder andere Erlebnisse. Anfangs habe ich gezögert, aber rückblickend war es für mich eine Gelegenheit viele Neusiedler näher kennen zu lernen und eine persönliche Bereicherung.

Den NN und den Mitgestaltern für die Zukunft die besten Wünsche!

HOL Paula Sichra



Das waren schöne arbeitsintensive Zeiten!

Ich erinnere mich gut an Redaktionssitzungen im Neusiedler Pfarrhof.

Zeitung machen in computerloser und e-mail loser Zeit ist damals anders abgelaufen, als wir z.B. die verschiedensten Artikel auf einem langen Tisch aufgelegt und begutachtet haben, bevor sie in Druck gingen.

Ich freue mich auch, dass Ideen, die damals geboren wurden, noch immer ihre Gültigkeit haben, wie z.B., dass neben dem katholischen auch der evangelische Pfarrer von Neusiedl in der Zeitung zu Wort kommt. Was mir in den Neusiedler Nachrichten fehlt, ist eine wohlwollende, aufbauende und Ideen bringende Kritik am Neusiedler Geschehen, die auch ihren Platz in der Zeitung finden könnte. So wünsche ich allen Redakteurinnen und Redakteuren, dass sie mit offenen Augen und Ohren durch die Stadt wandern und uns wei-

terhin mit interessanten Berichten überraschen.

Auf weitere mindestens 40 Jahre Neusiedler Nachrichten !!!!!

Roswitha Halbritter



14 Jahre und darüber hinaus konnte ich das Leben der Stadtpfarre Neusiedl am See mitgestalten und mische bis heute mit in der Seelsorge als Aushilfspriester,

obwohl ich schon seit fast 7 Jahren Pensionist bin.

Die „Neusiedler Nachrichten“ waren für mich als Stadtpfarrer ein wichtiger Bestandteil der Seelsorge, dem ich meine ganze Aufmerksamkeit widmete und gerne meine Mitarbeit und meine Beiträge schenkte.

Aus meiner jahrzehntelangen Erfahrung und Arbeit in den Medien Presse, Hörfunk und Fernsehen wusste ich um die Bedeutung eines Organs, wie es die NN für die Öffentlichkeit der Stadt sind und trug das Meine dazu bei, dieses wertvolle Instrument der Information, Meinungsbildung und Kommunikation zu nutzen und einzusetzen.

Mit Ehrerbietung denke ich an die Gründerpersönlichkeiten, den Pionieren des Anfangs und bin ihnen dankbar sowie allen Initiatoren, Gestaltern und Mitgliedern des Redaktionsteams der vergangenen Jahrzehnte bis heute.

Mit Dank und Anerkennung wende ich mich besonders an die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während meiner Amtszeit als Stadtpfarrer, als wir die Herausgabe der NN nicht als lästige Pflichterfüllung, sondern mit Freude und Eifer für die „Gute Sache“ (Dienst an den Menschen, an der Gemeinschaft) miteinander schafften.

Das Gute an der „Sache NN“ scheint mir in der großen Bandbreite zu liegen, was da alles vorkommt:

Geistliches, Kulturelles, Sportliches und Informatives aus der Stadt und der Stadtpfarre Neusiedl am See, ihren verschiedenen Institutionen, Vereinen und Initiativen. Viele Per-

sonen und Gruppen kommen da zu Wort, bzw. finden sich in den NN repräsentiert.

Darum wird jede Ausgabe der NN mit Freude und Neugier erwartet und von vielen genau, wohlwollend aber auch kritisch gelesen.

Ich hoffe, dass sich die derzeitigen Verantwortlichen und „Macher“ der NN, und auch die Zukünftigen, dieser Erwartungshaltung so vieler Neusiedler und Neusiedlerinnen bewusst sind, ihr Rechnung tragen und auch weiterhin nach Kräften diese wertvolle Plattform des Dialogs hochhalten, hegen und pflegen. Mit den besten Wünschen für eine gute Zukunft gratuliere ich den Neusiedler Nachrichten zu ihrem 40er herzlichst.

Franz Unger, Stadtpfarrer i.R.



24 Jahre lang durfte ich für die Neusiedler Nachrichten schreiben. Regelmäßig. Mit der Zeit bin ich ein wenig zur Einrichtung geworden. Erwartbar.

Selbstverständlich. Dabei ist es ganz und gar nicht selbstverständlich, dass der evangelische Ortspfarrer seinen

festen Platz im Redaktionsteam des katholischen Pfarrblattes hat. Wenn man einmal über den Tellerrand hinaus blickt. Aber die Neusiedler Nachrichten haben immer den Geist der Weite geatmet. Ganz Neusiedl, alle Institutionen und Vereine der Stadt, sollten darin ihren Platz finden. Denn nur aus dem beherzten Miteinander kann eine gedeihliche Entwicklung erwachsen und erblühen. Und so hat sich für mich an den Neusiedler Nachrichten etwas kristallisiert, was ich um so rascher in meiner Stadt finden durfte: Heimat. Wie so viele andere bin ich ein überzeugter und begeisterter Neusiedler geworden. Und kein geringer Beitrag dazu ist von den Neusiedler Nachrichten gekommen. Danke!

Euer Pfarrer in Ruhe
Walter M. Dienesch



Das Team der Neusiedler Nachrichten besteht heute neben Chefredakteur Gerhard Strauss aus drei Frauen und acht Männern und es sind alle Altersgruppen vertreten. Maria Weisz und ich sind für Geburtsta-

ge und sonstige Jubiläen zuständig. Die NN haben in den vergangenen 40 Jahren viele Veränderungen erfahren, an Personen und Inhalt. Dabei ist das Grundsätzliche immer gleichgeblieben. In jeder Ausgabe eine interessante, spannende Geschichte zwischen Zeit und Welt-offenheit und der Verwurzelung in einer lebendigen Gläubigkeit zu ermöglichen, war immer unser Ziel. Seit der ersten Ausgabe im Juni 1974 bemühen sich ehrenamtliche Hobbyjournalisten für Pfarre und Vereinsleben den Anforderungen einer interessanten Information gerecht zu werden. Das katholische Milieu hat sich in den vergangenen 40 Jahren grundlegend gewandelt. Auch wenn die Spitze der kath. Kirche noch lehramtlich spricht, glaubt und denkt das mündige Christenvolk nach eigener Fassung, dadurch ist der Anspruch an Beiträgen ein völlig anderer geworden. Wir werden uns auch zukünftig bemühen, objektive und interessante Beiträge zu liefern.

Gertrude Rosner
langjähriges, aktives
Redaktionsmitglied

750 Jahre Fronleichnamsfest

1264 erklärte Papst Urban IV. Fronleichnam, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi, durch die Bulle „Transiturus de hoc mundo“ zum Fest der Gesamtkirche. Zum ersten Mal war Fronleichnam (vom mittelhochdeutschen vrōne lîcham „des Herren Leib“) 1246 im Bistum Lüttich gefeiert worden. Die Anregung zu diesem Fest geht auf eine Vision der heiligen Juliana von Lüttich (um 1192–5. April 1258; Heiligsprechung: 1869, Augustiner-Chorfrau) zurück. In der Vision 1209 habe sie einen Mond mit einem dunklen Fleck gesehen; sie deutete dieses Bild so, dass der Mond das Kirchenjahr symbolisiere und der dunkle Fleck das Fehlen eines Festes des Altarsakramentes anzeige. Die Vision fiel in eine Zeit, die sich intensiv



theologisch mit der Eucharistie auseinandersetzte; das vierte Laterankonzil zum Beispiel präziserte 1215

die Wandlung der eucharistischen Gestalten mit der Transsubstantiationslehre.

Prälat Josef Rittsteuer zum 100.(!) Geburtstag

Josef Rittsteuer wurde am 25. September 1914 in eine Neusiedler Bauernfamilie geboren. Er hatte drei Brüder und zwei Schwestern.

Als Kind besuchte er den Klosterkindergarten, in dem - nicht gerade zu seiner Freude - ungarisch gesprochen wurde. Die Beziehung zur Kirche war von Anfang an vorhanden. Nach seiner Heimkehr vom Krieg nahm Vater Franz den kleinen Josef zum Gottesdienst mit. Er war Vorsänger, das prägte den Knaben, der später Ministrant war, sehr. Auch seine Seelsorger, Kaplan Stehlik und Pfarrer Thullner, der spätere Landeshauptmann, haben seine Berufung grundgelegt.

So übersiedelte er nach Abschluss der Volksschule in das Knabenseminar nach Hollabrunn. Mit Auszeichnung absolvierte er das Gymnasium. Im selben Jahr, 1934, übersiedelte er in das Burgenländische Priesterseminar nach Wien. Die Prüfungen an der Theologischen Fakultät legte er allesamt mit Auszeichnung ab.

Die Priesterweihe erfolgte am 9. Juli 1939 durch Kardinal Innitzer, dem Winer Erzbischof und Apostolischen Administrator des Burgenlandes, im Stephansdom.

Festprediger bei seiner Primiz in Neusiedl war Zisterzienserpater Hieronymus Ethofer, ein gebürtiger Neusiedler.

Rittsteuers erster Kaplansposten war die Pfarre Mattersburg (1939 bis 1940); er begann seine Arbeit am 1. September, also am Tag des Ausbruchs des Zweiten Weltkrieges. Weiter ging es nach Wolfau (die Alternative wäre seine Einberufung in die Deutsche Wehrmacht gewesen). Nach einigen Wochen kam er als Kaplan nach Lockenhaus (1940 bis 1941). Von Lockenhaus holte ihn der Provikar des Burgenlandes Dr. Josef Köller, der auch Propst von Oberberg-Eisenstadt war, nach Eisenstadt (1941 bis 1946). Damals durfte man mit den Jugendlichen nur in kirchlichen Räumen arbeiten, so arbeitete Rittsteuer mit den Mädchen in der Sakristei der Bergkirche, sein Studienkollege und Kaplan in der Stadt-

pfarre tat dies mit den Burschen in der Sakristei der Stadtpfarrkirche.

Nach fünf Kaplansjahren in Oberberg wurde die Heimatpfarre des Provikars, des Propstes Dr. Köller, Kleinfrauenhaid nach der Ermordung des Pfarrers Sauerzapf frei, wo sodann Josef Rittsteuer 16 Jahre lang wirkte. Im Jahr 1949 wurde Dr. Schoiswohl zum Apostolischen Administrator des Burgenlandes ernannt, der lange zuvor Studienpräfekt von Josef Rittsteuer im Knabenseminar in Hollabrunn gewesen war.

1962, zwei Jahre nach der Errichtung der Diözese Eisenstadt, wurde die damalige Stadtpfarre, seit 1960 Dompfarre, frei. Obwohl sich Rittsteuer in seiner Pfarre Kleinfrauenhaid sehr wohl gefühlt hatte, reichte er um die Dompfarre ein und wurde erster Dompfarrer und zugleich Domherr.

Als Dompfarrer legte er sich richtig ins Zeug. Er bestellte geeignete Leute für die KA, holte sich engagierte Männer, Frauen und Jugendliche in den Pfarrgemeinderat und versuchte, auch die Frage des Domorganisten zu lösen. Es gab neuen Schwung in der an sich schwierigen Pfarre.

Nach drei Jahren Dienst als Dompfarrer wurde Prälat Rittsteuer Regens des Burgenländischen Priesterseminars. Die Heranbildung des jungen Klerus ist sicher eine der bedeutendsten Aufgaben einer Diözese, allerdings mit der schwierigen Situation, dass immer weniger Männer Priester werden wollten. 1965 trat Rittsteuer sein Amt an. Das Zweite Vatikanische Konzil war soeben zu Ende gegangen, es gab 33 Theologiestudenten im Seminar. Viele der Studenten waren von der nicht durchgeführten Aufhebung des Zö-

libats (Ehelosigkeit) enttäuscht, einige von ihnen gaben deshalb ihr Theologiestudium auf, auch so mancher junger Priester verließ damals sein Amt.

Nach dem tragischen Unfalltod des Schriftleiters der Kirchenzeitung, des Prälaten Kodatsch, wurde Rittsteuer zu dessen Nachfolger bestellt. So leitete er 30 Jahre lang den St. Martinsverlag und die Zeitung. In dieser Zeit verfasste er zahlreiche historische Berichte von burgenländischen Pfarrgemeinden und von Priestern aus unserer Heimat, die von vielen Leserinnen und Lesern mit großem Interesse verfolgt wurden.

Neben der Kirchenzeitung hatte Prälat Rittsteuer im Laufe der Zeit noch viele andere diözesane Verpflichtungen. Er war Referent für Kirchliche Berufe. Er war Mitglied und Vorsitzender der Diözesankommission für kirchliche Musik, für kirchliche Kunst und für die Liturgie. Außerdem war er Advokat beim Kirchengericht und Richter beim Diözesangericht. Er hatte das Amt des Dekanats- und später Diözesanassistenten für Mädchen. Schließlich war er auch Mitglied der landeskundlichen Forschungsstelle. Rittsteuer bekam auch verschiedene Auszeichnungen von kirchlicher Seite: Magister der Theologie, Geistlicher Rat, Domherr (Kanoniker an der Domkirche zu Ehren des Hl. Martin in Eisenstadt), Monsignore, Prälat und Apostolischer Protonotar. Im weltlichen Bereich erhielt er das Ehrenzeichen des Landes Burgenland,



**Dr. Demeter
Mag. Weiß
Steuerberater**

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17
Tel.: +43-2167/8870, demeter@treuhand-union.com
www.treuhand-union.com/demeter

den Kulturpreis des Landes, den Professorentitel, das Große Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Eisenstadt und den Ehrenring seiner Heimatgemeinde Neusiedl.

Im Laufe der Zeit schrieb er auch einige Bücher, darunter auch zur Ge-

schichte von Neusiedl am See sowie zahlreiche Aufsätze und historische Arbeiten. Erstaunlich ist auch eine von ihm im Laufe von 50 Jahren erstellte Kartei über Priester, die im heutigen Burgenland geboren wurden, hier wirken oder gewirkt haben.

Prälat Rittsteuer kann auf ein erfülltes Priesterleben zurückblicken, begleitet von der Vorsehung Gottes. Die Neusiedler Nachrichten wünschen dieser großen Neusiedler Persönlichkeit alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen!

Lange Nacht der Kirchen am 23. Mai 2014

Dieses Jahr gab es anlässlich der langen Nacht der Kirchen auch in der Stadtpfarrkirche zu den hl. Nikolaus und Gallus in Neusiedl am See ein abwechslungsreiches Programm, zu dem Jung und Alt zahlreich erschienen waren. Gleich zu Beginn stand nach dem Geläut um 20 Uhr die Besichtigung des Dachbodens und der Glocken auf dem Programm. Ein spannender Einblick hinter die Kulissen unserer Kirche. Danach gab es eine Kirchenführung, bei der die Entstehung der Kirche und Wissenswerthes erklärt wurden. Abgerundet wurde diese Nacht durch einen Vortrag von Msgr. Dr. Franz Hillinger über das Pauliner-Kloster in Neusiedl am See, musikalisch umrahmt durch die Neusiedler Männerschola. An dieser



Stelle sei allen, die zum Gelingen dieser interessanten und spannenden

Nacht beigetragen haben, nochmals ein großes Danke ausgesprochen!



Reise der Pfarre Neusiedl nach Krakau

Anlässlich des 40. Geburtstages bekam Gerhard Strauss als sehr engagierter Mitarbeiter in vielen Bereichen der Pfarre ein ganz besonderes Geschenk von der Pfarre Neusiedl: eine Reise nach Polen. Zahlreiche Personen aus Neusiedl ließen es sich nicht nehmen und begleiteten ihn auf dieser Reise. Organisiert hatte sie Stadtpfarrer Ziarnowski gemeinsam mit Pfarrsekretärin Christiane

Hess. Wir alle durften ein buntes und abwechslungsreiches Programm erleben. Die Teilnehmer waren Gerhard Strauss, Christiane und Fritz Hess, Michaela und Walter Sattler, Petra und Kurt Lentsch, Gerhard und Käthe Nemeth, Ulli Lang, Ilse Hitzinger, Roswitha Halbritter, Johannes Franck, Peter Goldenits und Gregor Ziarnowski. Wir waren von Freitag, den 16.5. um ca. 6.00 Uhr

bis Sonntag, den 18.5. am späten Abend im wunderschönen Krakau, wo wir 2 Nächte in einem sehr guten 3-Sterne-Hotel nächtigten. Gleich am Freitag stand ein Stadtrundgang in Krakau mit einem Reiseführer am Programm, zum Ausklang gab es ein reichhaltiges Abendbuffet. Am Samstagvormittag besichtigten wir die bekannte Marienkirche, am Nachmittag ging es unter Tage in das

berühmte Salzbergwerk Wieliczka in der Nähe von Krakau. An unserem letzten Tag, dem Sonntag, besuchten wir vormittags den Gottesdienst in der Kathedrale von Wawel, nachmittags stand die Besichtigung des Königsschlusses und der Kathedrale am Programm, bevor wir um ca. 18 Uhr die Heimreise antraten. Es war für uns alle ein sehr einprägsames, von toller Gemeinschaft erfülltes Wochenende, an dem wir viel Neues erleben und sehen durften – Wiederholung geplant...



Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Ich darf Ihnen wieder aus den Sitzungen des Pfarrgemeinderates berichten

und Sie über aktuelle Dinge informieren:

- Der Liturgiekreis hat in der Karwoche versucht, durch entsprechende Einteilung der Kommunionhelfer einen reibungslosen Ablauf bei den Feierlichkeiten sicher zu stellen. Auch wurde festgelegt, dass die Ölbergstunde in der Kirche von Kath. Männer- und Frauenbewegung gestaltet wird, die Ölbergstunde für die Jugend im Netzwerk durch die Jungen Erwachsenen.
- Die Bittprozession und Feldersegnung fand heuer erstmals im Rahmen des Emmausgangs zur Hubertuskapelle in Jois statt und wurde gut angenommen.
- Da die Osterzeit eine sehr arbeitsintensive Zeit auch für unsere Ministranten ist, wurde in den Tagen vor Ostern fleißig geprobt, sodass die Feierlichkeiten dank des ehrenamtlichen Engagements aller Ministranten sehr gut verlaufen sind. Als weitere Aktivitäten außerhalb des Ministranten Dienstes sind im

Kirchenjahr nun Fixpunkte geplant, wo der Spaß nicht zu kurz kommen soll: Schwimmen mit den Ministranten im Hallenbad, Kekse backen, Faschingsparty und Spiele- und Bastelfest als vier Aktivitäten zu den vier Jahreszeiten.

- Die Kath. Jungschar lädt auch heuer wieder zum Jungscharlager (6.-12.7.) ein. Wir hoffen, dass sich der Erfolg des letzten Jahres mit rund 60 Teilnehmern auch heuer wiederholen lässt.

• An der diesjährigen Flurreinigung haben sich zahlreiche Buben, Mädchen und Erwachsene aus der Pfarre beteiligt und damit die größte Gruppe an Helfern gestellt! Sowohl Kath. Jungschar, Kath. Jugend, Junge Erwachsene, Netzwerk, Firmlinge und Pfarrgemeinderäte waren mit dabei.

- Bzgl. der geplanten Umbauarbeiten in unserer Pfarre ist vieles im Laufen: Es erfolgte nach Ostern eine Befundung des Zustandes von Kirche und Pfarrheim gemeinsam mit einem Sachverständigen, um die Gegebenheiten und den Zustand der Bausubstanz beurteilen zu können. Der Saliterbefall in der Kirche soll erst nach einem ev. Umbau des Kirchenparks saniert werden, weil

dann eine vorherige Drainage möglich wäre. Weiters wurde beschlossen, den bestehenden Stahlglockenstuhl zu sanieren und nicht durch ein Holzgestühl zu ersetzen. Im Pfarrheim wird eine Heizung mit Keramikplatten angebracht, Probeheizkörper sollen in der Sakristei zum Testen montiert werden - 30 % Heizkostenersparnis! Weiters ist im Pfarrheim eine Wärmedämmung am Dachboden nötig. Die Tür zwischen Kirche und Pfarrgarten wird verbreitert.

- Eigenleistungen beim Umbau werden notwendig sein, um Kosten zu sparen und möglichst viele Projekte umsetzen zu können. Dazu soll es einen Erfahrungsaustausch mit der Pfarre Unterfrauenhaid geben, die bei ihrer letzten Renovierung sehr viel selbst machen konnten.

- Das Rote Kreuz Neusiedl (Österreich Tafel) hat die Reparaturkosten für die defekte Trennwand im Pfarrheim übernommen – dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Liebe Grüße
Peter Goldenits, Ratsvikar



Ganz schön heiß!

Ich schwitze! Vor lauter Angst nämlich, der Sommer könnte heuer eine Fortsetzung der Wetterkapriolen von Mitte Mai werden. Beim Kachelofen sitzend (im Mai!!!) greife ich zu den drastischsten Mitteln der Selbsttherapie: Ich spinne mir was zusammen in meinem Kopf, etwas das hilft. Es wird dies ein Katalog voller Sommerbilder, eine Imagination toller Erinnerungen voller Wünsche an diesen Sommer 2014. Irgendwie läuft alles auf einen einzigen Slogan zusammen: Ein Sommer wie damals! Hier die wichtigsten Seiten meines Gedankenkatalogs – ob in schwarz-weiß oder ganz bunt bleibt den Lesern überlassen.

(1. Seite) Heiße Zeiten

„Heiße Eisen“ (also schnelle Motorräder) schaffen es in ein paar Sekunden von Null auf hundert km/h. Unser Sommer schafft das in den letzten Jahren aber auch ganz locker. Schnee im Mai, dann die ersten 30er-Tage gleich danach. Wir werden verwundert quasi vom Kühlschranks ins Backrohr geschleudert. Nichts kann so schnell wie das kollektive Raunzen umschlagen: „Viel zu kalt!“. „Viel zu heiß!“ Na was denn jetzt?

(2.Seite) Sommerfeeling

Nehmen wir es hin: Der Sommer ist jetzt angekommen. Ein flimmern-der Horizont, heißer Wind vom See her und Segel, wohin man schaut! Sommergefühl hat für mich auch immer ein kleines „Endlich“ mit an Bord. Endlich Sommer, endlich Sonne, endlich Ferien/ Urlaub, endlich mit der Seele baumeln – hoffentlich bald lockerer im Kopf! Geruch von warmer Erde, glasartige Tautropfen im Morgengras. Sommerfeeling ist für mich ein wichtiges Gegengift zum Rest des Jahres.

(3.Seite) Auf und davon

Auf und davon also! Sommerzeit ist Reisezeit. Pack die Badehose ein und ab in den Süden. Sommer, Sonne, Meer und Wind, mit dem Flugzeug geht's geschwind. Muss aber nicht sein. „Auf und davon“ sagt ja nichts über die Distanz aus, es kann ja auch der kleine Aus-

flug zwischendurch sein, die Radtour am Nachmittag, der weite Blick von Podersdorf bis Neusiedl... Vielleicht eine Strandbar in der Nähe? Oh, hoffentlich habe ich jetzt nicht meine Lieblingslokation zum Chillen verraten! Ja, das ist die Kunst: so nah und doch so fern!

(4.Seite) Die Farben des Sommers

Egal, wo es einen hin verschlägt, die Farben des Sommers sind überall schön. Das Rot des Klatschmohns kann mein Herz berühren, das erste Gelb der Sonnenblumen wohl ebenso. Ein leichtes Braun verdrängt das Frühlingsgrün und fordert seinen Platz im Aquarell. Manchmal halte ich an, steige vom Rad und sauge diese Bilder mit allen Sinnen in mich ein. Maler müsste man sein! Das ist nun nicht mein Talent, aber wenigstens vermag ich diese Eindrücke zu bewahren, in meiner Seele und in meinem Kopf. Glück ist eigentlich sehr billig zu haben!

(5. Seite) Der endlose Horizont

Diese Seite hat etwas mit glitzern-

den Meereswellen zu tun, mit dem Kontrast zwischen makellos blauem Himmel und dem gleißenden Wasser. Ein

paar Vögel stehen als weiße Flecken gegen den Wind und ihre schrillen Schreie bleiben lange im Ohr. Bilder und Töne und ein endloser Horizont. Ja, das rauscht!

(6.Seite) Ausgedörrt

Dieses letzte Bild gehört wohl auch dazu. Eine bleischwere Hitze legt sich übers Land. Es steht die Luft, kein Blatt bewegt. Sommer von der stärksten Seite. Wenn da kein Gewitter kommt?!

Pah, jetzt ist mir aber heiß geworden. Tolle Bilder, die sich da als Kette von Wunschvorstellungen zusammen fügen. Ich genehmige mir einen kühlen Drink. Also: Auf einen Sommer wie damals!

Mag. Gerhard Hahn



Ganz schön heiß, aus der Sicht von ...



Heiße Zeiten

Dieser Begriff ist nur temporär für mich von Bedeutung, langfristig sehe ich durch die fortschreitende Erderwärmung sehr heiße Zei-

ten auf uns zukommen, weniger auf mich, sondern mehr auf meine Enkelkinder und es entsteht ein globales generationsübergreifendes Schuldgefühl in mir, dagegen nicht mehr getan zu haben.

Sommerfeeling

Sommerfeeling ist ein Teil eines Jahresfeelings, das ich assoziiere mit Sonne, Meer und Freiheit. Von dem habe ich in den letzten Jahren mehr als genug in Griechenland und in Österreich. Viel mehr jedoch liebe ich andere Jahreszeiten, wie z.B. den er-

wachenden Frühling oder den richtigen Winter mit massenhaft Schnee und Kälte.

Auf und davon?

Diese Devise hat sich für mich nie gestellt, da ich eigentlich immer das gemacht habe, was ich wollte. Ich bin nie davongelaufen und hab auch nie etwas bereut. Das Leben ist immer ein Risiko und wenn man es gut macht, dann hast du jede Menge Freunde, wenn nicht, dann bist du einsam. Die Gratwanderung im Leben zwischen Genie und Idiot ist sehr eng.

Die Farben des Sommers

Ich liebe es wie sich die Natur verändert. Ich bin ein Kind der Natur, ich könnte nie in einer Stadt leben, obwohl diese auch ihre Reize hat, aber eben nur zum hin und wieder zum Heimfahren. Ich schöpfe meine Kraft aus der Wichtigkeit der Stille, die mich zwingt in mich zu gehen. Man

www.neusiedler-nachrichten.at

kann so viel lernen von der Natur und von den Tieren. Ich weiß noch immer viel zu wenig davon. Ich kann heute stundenlang am Meer oder am See sitzen und nur in die Ferne schauen, das wäre vor 20 Jahren für mich unvorstellbar gewesen.

Der endlose Horizont

Geographisch ist mir der Horizont ein Begriff, persönlich versuche ich immer mich darüber hinaus zu wagen. Für ein kalkuliertes Risiko bin ich jederzeit zu haben. Mir war im Leben noch keine Minute langweilig „Den Zweifel muss gebn, er is das Salz in mein' Lebn, und wofür es sich lohnt, is der Schritt irgendwann über mein Horizont“ (Rainhard Fendrich)

Ausgedörert

Erinnert mich an das Dörrobst, das ich selber mache (Feigen, Äpfel, Marillen....) Körperlich habe ich es nie so weit kommen lassen in meinem Leben, es ist die Vorstufe zum Kranksein. Meine Olivenbäume in Griechenland schütze ich vor der Ausdörrung durch permanentes Gießen und sie danken es mir im Winter mit kostbarem Olivenöl.

Rudi Treiber



Liebevoller Sammler,
detailverliebter Menschenfreund!
Gott ist uns so zugetan, dass er
jedes Detail von uns bewahrt –
selbst die Anzahl der Haare
auf unserem Kopf
ist kein Geheimnis für ihn.

miteinander leben in Stadt und Pfarre

da Gallus

Griass eich, liebe Kirchengescheher oder auch nicht Kirchengescheher, sondern Leser. I bin der Gallus, einer von eichare Kirchenpatrone. Recht laung schau i dem Treiben in dera Kirchn scho zua, a poa hundert Joa werns scho sein. Vü hob i zum Erzöhn und vü hob i a scho gseng, guade Zeitn, die Kirchn so voll, dass fast auseinander gesprungern wär und Zeitn, wie jetzt, des hots owa no nie gebn. So leer wias jetzt zur Zeit in unserer Kiachn is, woas no nie, aun an Sonntag kaunst die poa Hansln an die Finger obzöhn. A Trauergspü is des, i sog's eich. Owa mit wos des wos z'tuan hot, is ma a Rätsl. Da Herrgott is jo scho immer der Söwige. Da Pfoara is a Neicha, und a scho seit sieben Joa do, owa weng dem geht ma jo net in die Kiachn, sondern weg an Herrgott söwa, und so zwieda wia viele song is unser Herr Pfoara a wieder net, a recht a netter Mensch is der.



Owa des Rätsl, warum fast kaner mehr zu uns in die Kiachn kummt, frogn si der Niki und i scho laung, die Lösung von dem Rätsl des liegt owa bei eich. Kummts vorbei, bei uns is recht sche.

Es is jo net so, dass überhaupt kaner kummt. Jetzt erst vor a poa Wochn woa wieder Ostern, wenigstens do kumma no a poa Leit. Des is jo scho wos und sche woas, unser Kirchn wieder moi so voll zum seng, und i glaub, dena de wos do woan, dena hots a gfoin.

Owa an Zirkus mocha de!! Am Palmsonntag geht jo des ganze scho los. Herrichn, dass jo ois passt, kein Fizzerl deaf umatumliegng, alles muss pikobello sein, daun kumans olle mit eanare Palmkatzerl eina und beim Aussigehn schauts aus, ois obs gschniem hätt vo lauter obzupfte Katzerl.

Am Gründonnerstog do hot si net so vü obgsput, owa am Karfreitog um 3 woa Kreizweg, um 4 woan die Kinder zum Proben do. De Burschn, de immer auf- und zusperrn, de san jo den Tog goa nimmer ham gaunga, der ane überhaupt. Um 2 hot der aufgsperert und um halb 11 auf nocht is a aussigangan, verrückt, i sogs eich und de zwa Kirchn Frauen, a klane und a greßare, fast bis um Mitternacht sans uman Altar gschlichn, dass ois sche is, wann unser Chef Auferstehung feiert. Owa Ruah zum Schlofn hom net moi die Kiachnmeis ghobt. Und am Samstag daun das große Fest: unser Herr und Heiland feiert Auferstehung, die Kiachn woa grammelt voll. Hot mi gfreit so vü von eich zum seng und am Sonntag das söwe am Vormittog. Owa bei da Abendmess, na do homs wos aufgiat, der Klane, der immer mit der Gitarre spüt, der hot umdekoriert, an Schmetterling aufgehängt, an Wurm auf die Kaunzl glegt, riesngroße Ostereier aufn Marienaltar glegt, a so an Durcheinanda. Daun kurz vor 7 woa die Kirche voll fast bis aufn letztn Plotz und nocha hot ma aner gsogt, des woa a Jugendmess, darum a de wüde Musi und de jungen Leit und daun geht a no da Fraunz, mei Freind, aus der Sakristei aussa, i sog eich, des woa wirklich a schene Mess, des hot ma a gschat bei jedem, der duat woa.

Also i hoff, i hob eich a bisserl an Gusta mochn kena und wir seng uns boid, aso und wer net was wie ma hin findet: immer dem Turm nochgeh. Pfiat eich, bis zum nächstn Moi.

Kalvarienberg – Spendenaufruf

Viele von Ihnen erinnern sich sicher noch an die Eröffnungsfeier am 22. September 2013, die zu einem schönen Fest für alle Anwesenden wurde. Der Verein „Freunde des Kalvarienberges“ hat bisher € 268.000,- für die Restaurierung der gesamten Kreuzweganlage aufgebracht und das Ergebnis kann sich ja durchaus sehen lassen. Nunmehr fehlen für die Bezahlung der letzten Teilrechnung noch € 14.856,-, welche wir durch Spenden aufbringen wollen.

Im Laufe der nächsten Jahre sollen auch noch die Reliefs von 8 Kreuzwegstationen restauriert werden. Die Kosten dafür liegen bei € 6.000,- pro Station.

Der Verein ersucht Sie alle daher ganz herzlich um Ihre Spende, damit auch der letzte noch offene Betrag beglichen werden kann.

Dass sich der Kalvarienberg samt Parkanlage in einem schmunken Zustand befinden und sich großer Beliebtheit erfreuen, ist unübersehbar. Dass aber auch die „unangenehmen“ Dinge wie das Begleichen aller Rechnungen dazu gehören, ist eine zweite Sache. Und diesen Schritt können wir nur durch Ihre Mithilfe schaffen.

Der Vorstand des Vereines bittet daher nochmals alle Neusiedlerinnen und Neusiedler sowie Freunde der Stadt um ihre Mithilfe und Überweisung einer Spende auf das Konto 216 44054500, BLZ 20216 bei der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl. IBAN AT692021621644054500

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen auch in Zukunft noch viele schöne und erholsame Stunden am Kalvarienberg.

Der Vorstand des Vereines
Freunde des Kalvarienberges





Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR



Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4

RECHTSANWALT

DR. MICHAELA IRO

Sprechstelle Neusiedl am See

www.iro-law.com

Terminvereinbarung: 0664 14 47 900

Der Stadtchor im Wonnemonat Mai

Am 1. Mai feierte der Stadtchor Neusiedl am See gemeinsam mit der Bäckerei & Konditorei Naglreiter dessen 25-jähriges Betriebsjubiläum. Zu diesem Anlass gab es eine Live-Übertragung des Radio Burgenland Frühschoppen, bei dem auch wir mit 4 Liedern zu hören waren – für uns ein tolles Erlebnis und ein schönes Fest.

Bestens eingestimmt konnte somit unser großes Hauptereignis des Jahres folgen. Denn am Sonntag, den 18. Mai führte der Stadtchor Neusiedl am See sein Frühlingskonzert in der Aula des Bundesschulzentrums auf. Über 200 Gäste folgten unserer




 Weingut Emmerich &
 Christian Haider

*Weine wie wir
sie lieben.*

Obere Hauptstraße 62 | A-7100 Neusiedl am See
 +43(0)2167 8801 | Fax DW 4
www.haiderweine.at | office@haiderweine.at

Einladung, wofür wir uns sehr herzlich bedanken. Gemäß unserem Motto „Wasser, Wein & wir“ begaben wir uns auf eine musikalische Frühlingsreise, die uns vom Burgenland über Schweden bis hin nach China führte. Von unserem Chorleiter Markus Winkler bestens vorbereitet, konnten wir uns über zahlreiche Komplimente für unser gelungenes Konzert freuen – eine schöne Bestätigung für die aufwändige Probenarbeit der letzten Wochen. Der gemütliche Ausklang mit selbstgemachten Köstlichkeiten und feinen Weinen erfolgte in fröhlicher, gelöster Stimmung – genauso, wie es sich gehört. Apropos hören: Sie hören sicherlich bald wieder von uns!

**Das Radio, bei
dem die Frequenz stimmt**

(Papst Benedikt XVI.)



Sie empfangen Radio Maria:
 DVB-T (Kanal 34, Wien u. Umgebung)
 Kabel: b.net 97.6 Et digital
 A1 TV - Telekom Austria
 SAT: Astra digital 19.2 Ost
 Internet live: www.radiomaria.at

RADIO MARIA
ÖSTERREICH

www.radiomaria.at
kontakt@radiomaria.at

Hörserservice: 01 710 70 72
 Pottendorferstraße 21, 1120 Wien

Pfarr-Flohmarkt

Seit 1. April 2014 gibt es im Hotel Wende eine Vitrine mit „kleinen Kostbarkeiten“ vom Pfarr-Flohmarkt gefüllt. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Renovierung der Stadtpfarrkirche.

Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Lauren Thomas: Eine Amerikanerin in Neusiedl am See

Lauren Thomas kommt aus der Stadt Statesboro in Georgia. Im Herbst 2012 kam die Amerikanerin als Englisch-Assistenzlehrerin nach Neusiedl am See. Hier hat sie für ein Jahr am Gymnasium und an der Akademie für Wirtschaft Neusiedl sowie an der Frauenkirchner HAK unterrichtet. Außerdem hat sie bei Aktivitäten von verschiedenen Vereinen, etwa der Fußballmannschaft der NSC-Damen und der Volkstanzgruppe Neusiedl teilgenommen. Das alles hat ihr so gut gefallen, dass sie im Herbst 2013 noch einmal für ein Jahr nach Österreich kam. Doch Mitte Juni ist nun die Zeit gekommen, Abschied vom Burgenland zu nehmen. Obwohl Lauren darüber sehr traurig ist, überwiegen die schönen Erinnerungen an ihre Zeit in Österreich, wie sie Haider Paul jr. im Interview erzählt:



Lauren, wie bist du auf die Idee gekommen, nach Österreich zu kommen?

„Ich habe Deutsch an der Uni in den USA studiert, und ich wollte irgendetwas damit machen – also im Ausland arbeiten oder studieren, um mein Deutsch zu verbessern. Dann habe ich die Stelle als Sprachassistentin am Neusiedler Gymnasium gefunden und mich dafür beworben. Und ich habe sie dann auch bekommen!“

Wie hast du deine Gastfamilie Pichler gefunden?

„Walter Zorn ist mein Betreuungslehrer und ich habe zu ihm gesagt: Ich will nicht in Wien wohnen, ich will in Neusiedl wohnen. Er hat mir dann von der Familie Pichler erzählt, und dass sie immer gerne Fremdsprachassistenten aufnehmen. Dann



Die **Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe** war auch heuer wieder beim Feuerwehrfest und beim Pfarrcafe im Einsatz und konnte mit ihren Tänzen das Publikum begeistern.

VTG-Neuigkeit: Seit etwa einem Monat tanzt Claudia Pinetz mit Kindern im Kindergartenalter; jeweils am Freitag von 17.30 bis 18.00 Uhr.

habe ich mit ihnen Kontakt aufgenommen, und es hat alles super geklappt, sie waren mir sofort sympathisch. Sie sind so eine liebe Familie! Ich bin sehr glücklich, dass ich bei ihnen wohnen kann.“

Was waren deine ersten Eindrücke von Neusiedl am See?

„Ich habe 2010 schon ein Austauschprogramm gemacht, und da war ich in Wien. Danach habe ich zumindest schon gewusst, dass guter Wein aus dem Burgenland kommt! Mir ist dann zuerst aufgefallen, dass es hier viel flacher ist als ich erwartet habe (lacht).“

Wie bist du zur Volkstanzgruppe gekommen?

„Ich habe wirklich niemanden hier gekannt. Meine Gastfamilie hat mir gesagt, dass sie in dieser Volkstanzgruppe tanzen, und ich könnte auch mittanzen. Aber schon bevor ich hergekommen bin, habe ich mir auf der Neusiedler Homepage die verschiedenen Vereine angeschaut. Als ich die Volkstanzgruppe gesehen habe, habe ich mir gleich gedacht: Das würde ich gerne machen! Das

hat sich also perfekt ergeben, das muss Schicksal gewesen sein! Am Tag, nachdem ich angekommen bin, war ich schon bei der ersten Volkstanzprobe dabei. Ich war noch keine 24 Stunden da.“

War es einfach für dich, die österreichischen Volkstänze zu lernen?

„Ja, zum Glück machen sie ja alles vor. Leider habe ich Pauli am Anfang nicht gut verstanden. Ich habe die ganzen technischen Ausdrücke nicht gekannt. Das war schon eine Herausforderung (lacht).“

Wie würdest du die Neusiedler beschreiben?

„Die Leute in Neusiedl sind sehr offen und gastfreundlich! Als ich zum ersten Mal beim Volkstanz war, haben alle gesagt: „Schön, dass du da bist!“

Wann fliegst du wieder in die Heimat?

„Am 18. Juni (seufzt). Ich bin schon sehr traurig. Aber ich weiß, dass ich sicher zurückkommen werde! Ich habe viele gute Gründe, zurückzukommen.“

Stadtkapelle Neusiedl am See



Der MV Stadtkapelle Neusiedl am See hielt am 25. April zum ersten Mal eine öffentliche Probe am Grillplatz ab. Zu dieser luden wir alle Neusiedlerinnen und Neusiedler, die ein Blasinstrument spielen, ein in lockerer Atmosphäre bei uns mitzumachen.

Doch leider meinte es das Wetter nicht gut mit uns – es regnete den ganzen Tag, sodass wir kaum Besucher hatten.

Herzlichen Dank an die Freunde der Blasmusik und die Eltern unserer Musiker, die trotz des ungemütlichen Wetters kamen. Sie durften eine beschwingte Probe mit Verpflegung genießen. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an unsere Helfer, allen voran dem Koch!

Unserer Musikerinnen und Musiker haben mit viel persönlichem Einsatz gespielt, danke für den schönen Abend.

Am 1. Mai spielten wir im Rahmen „25 Jahre Firma Nagleiter“ den ORF Frühschoppen und am Nachmittag konnten wir mit einem kleinen Konzert die Besucher unterhalten.

Beim Tag der Feuerwehr, am 4. Mai, durften wir den Gottesdienst mitgestalten. Anschließend gaben die Musikerinnen und Musiker beim Frühschoppen ihr Bestes.

Zu Christi Himmelfahrt, 29. Mai, werden wir wieder die Neusiedler Erstkommunionkinder vom Kloster zum Pfarrgarten begleiten. Ebenso spielen wir zu Fronleichnam bei der Prozession durch Neusiedl am See.

Wir suchen weiterhin Musiker und Musikerinnen, die ein Instrument spielen und laden Sie ein, bei uns mitzumachen.

Die Musikanten der Stadtkapelle Neusiedl am See würden sich über „Nachwuchs“ freuen.

Dachdeckerei Spenglerei
Flachdachabdichtungen
HAIDER GmbH



**DAS DACH, STARK
WIE EIN STIER!**

Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3 • 7100 Neusiedl am See
 Tel.: 02167 / 22 77, Fax: 02167 / 21110

Büro: Teichgasse 8

Dachdecker: 0664 / 2319096, Spengler: 0699 / 11606775

Email: office@dachdeckerei-haider.at

www.dachdeckerei-haider.at



Seniorengruppe Neusiedl am See

Tagesausflug

Nach der langen Winterpause führte der erste Tagesausflug im März zu den Firmen Schirnhof und Vulcano-Schinken-Manufaktur. Das Wetter war wunderschön und die Vorfreude der Teilnehmer entsprechend. Neben den filmischen Informationen über die Geschichte der beiden Betriebe, verschafften jeweils die Führungen durch die weitläufigen, mit modernster Technik ausgestatteten Produktionsareale einen interessanten Einblick in den Arbeitsablauf. Natürlich wurden im Anschluss daran Kostproben der diversen Erzeugnisse serviert. Der gut organisierte Tagesausflug wurde von den Teilnehmern sehr genossen.

Seniorenstammtisch

Beim Seniorenstammtisch im April stand ua. eine Information über die Patientenverfügung auf der Tagesordnung. Frau Mag. Preschitz erklärte in einem interessanten Vortrag die rechtliche Seite dieser Verfügung. Grundsätzlich soll demnach das Leben geschützt werden, andererseits hat ein unheilbar erkrankter Patient die Möglichkeit im Einvernehmen mit dem behandelnden Arzt lebenserhaltende Maßnahmen abzulehnen. Diese müssen punktuell genannt werden. Der Vortrag wurde mit großem Interesse verfolgt und hat sicher zum Nachdenken angeregt.

Muttertagsfeier

Vor Beginn unserer MUTTERTAGSFEIER am 6. Mai ersuchte die Obfrau Wilma Busch um eine Gedenkminute für unser verstorbenes Seniorenbundmitglied Dipl. Ing. Hans Halbritter. Sein langjähriges Wirken als Bürgermeister der Stadt hat überall Spuren hinterlassen, er wird uns sehr fehlen.

Im Anschluss begrüßte unsere Obfrau zur Muttertagsfeier die zahlreich erschienenen Gäste, unter ihnen auch



Maria Halbritter. Nach einigen besinnlichen Worten zum aktuellen Thema erfreute uns die Tanzgruppe mit gekonnt vorgetragenen Tänzen. Besonders erfreulich war, dass unsere Antonia ihren Gehstock welegte, um bei den Tänzen mitwirken zu können (bravo!).

Tagesfahrt

Für 15. Mai hat unsere Kulturlady Herta Göschl eine Tagesfahrt nach Wien organisiert. Dieser Ausflug wird unter der Bezeichnung „Winterreise“ in die Analen eingehen (Soferl – stürmisch, verregnet, kalt). Der Besuch im Haus des Meeres war sehr informativ. Im Anschluss war Mittagessen im „Gasthaus zur eisernen Zeit“, einem der ältesten Stände des Naschmarktes vorbestellt. Der Spaziergang durch den Naschmarkt und ein längerer Aufenthalt auf dem Kahlenberg war durch das Schlechtwetter sehr beeinträchtigt. Unsere Herta wurde aber von den Teilnehmern, die sich die gute Laune nicht verderben ließen, von jeder Schuld freigesprochen.

TERMINVORSCHAU:

3. Juni 2014, 15.00 Uhr – Grillnachmittag

15. Juni 2014, 14.30 Uhr ab Hauptplatz – Theaterfahrt „Pension Schöller“

30. Juli 2014, „Schlemmerfahrt“ auf dem Neusiedlersee

TANZEN AB DER LEBENSMITTE

Vor einigen Jahren war die Bevölkerung von Neusiedl am See – insbesondere die Senioren – eingeladen, bei der Aktion „Neusiedl fit und gesund“ mitzumachen.

Ziel dieser Aktion war es auf die Möglichkeiten aufmerksam zu machen wie man gesund älter wird. Vorträge verschiedener Fachärzte informierten sehr verständlich



darüber und boten dazu auch diverse Gesundheitstests an. Besondere Bedeutung wurde der regelmäßigen Bewegung (Walken, Radfahren, Schwimmen, Wandern, Tanzen...) beigemessen, um die Selbständigkeit als wesentlichen Teil unserer Lebensqualität möglichst lange zu erhalten.

Spontan begeisterten sich über 30 Damen fürs Tanzen und unter dem Motto „Tanzen ab der Lebensmitte“ machten sie sich auf die Suche nach einer ausgebildeten Seniorentanzleiterin. Diese wurde in der Person von Gertrude Jobst aus Breitenbrunn gefunden, welche nicht nur 15 Jahre Erfahrung mit Tanzgruppen aus Breitenbrunn und Purbach mitbringt, sondern auch re-

gelmäßig Fortbildungskurse im Seniorentanz besucht. Wertvolle Erfahrungen werden auch bei den Treffen mit Tanzleiterinnen des Bundesverbandes ausgetauscht.

Die Tanzgruppe aus Neusiedl am See – ergänzt mit einigen Damen aus den umliegenden Gemeinden – war zunächst im alten Feuerwehrgebäu-

de untergebracht und übersiedelte vor einigen Jahren in das Neusiedler Pfarrheim, wo wöchentlich geprobt wird. Die Tanzgruppe ist aber nicht nur aus Freude an der Bewegung bei der Sache, sondern hat auch schon wiederholt mit originellen Tanzeinlagen zur Unterhaltung bei verschiedenen Veranstaltungen beigetragen.

Dafür und für die organisatorischen Arbeiten darf sich der Seniorenbund Neusiedl am See auf diesem Wege bedanken.

Pensionisten aktiv

Klubnachmittage

Unsere Klubnachmittage sind jeweils Donnerstag in den geraden Kalenderwochen im Klubraum der Arbeiterkammer, Ob. Hauptstr. 55, ab 14.30 Uhr. Erster Klubnachmittag nach der Sommerpause im Juli ist der 07. August, danach 21. August sowie 04. und 18. September.

Wanderungen

Unsere Wanderungen finden jeden zweiten Dienstag in den geraden Kalenderwochen statt. Wir treffen uns am 08. und 22. Juli sowie am 05. und 19. August und am 02., 16. und 30. September beim Schießstand Mauth.

Radwanderungen

Unsere Radwanderungen in den ungeraden Kalenderwochen, jeweils am Donnerstag. Abfahrt 15.00 Uhr, Treffpunkt: Kalvarienbergpark. Nächste Radwanderungen am 03., 17. und 31. Juli, am 14. und 28. August sowie am 11. und 25. September; aber Achtung, Abfahrtszeit bereits um 14.00 Uhr, Treffpunkt bleibt gleich.

5-Tageurlaub

Unseren 5-Tageurlaub verbringen wir in Berlin – Potsdam – Dresden und Prag vom 14. bis 18. September. Es wird eine erlebnisreiche Fahrt mit einem modernen Fernreisebus – Stadtführungen und einer Schifffahrt auf der Spree. Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns bereits darauf.

Muttertagsfeier

Am Samstag, den 27. April 2014 wurde die Muttertagsfeier im Gasthaus zur Alten Mauth abgehalten. Nach kurzer Begrüßung durch Stadtrat Roman Scheuer und der Festre-

miteinander leben in Stadt und Pfarre



de von Landtagsabgeordneter Edith Sack erklärte uns Gemeinderat Mag. Heinz Josef Zitz, SPÖ Spitzenkandidat bei der EU-Wahl für das Burgenland, worum es bei dieser Wahl geht. Anschließend tanzte eine Rock-Gruppe aus Pama für alle junggebliebenen Mütter und Großmütter akrobatische Figuren. Alle waren von der Darbietung begeistert. Zu Kaffee und Kuchen spielte Franz Kurtz flotte Tanzmusik und verschönerte den gemeinsamen Nachmittag. An die Mütter bzw. Großmütter wurden Blumenstöcke verteilt.

Frühjahrestreffen

Voller Erwartung starteten am 14. Mai 2014 41 Personen unter der Führung unseres Obmanns Josef Ensbacher zum jährlichen Frühjahrestreffen, das uns heuer nach Bulgarien, nach Burgas zum Sonnenstrand führte. Es war eine eindrucksvolle Woche, in der wir von unserer Reiseleiterin Marina bestens betreut wurden und die uns ihr Heimatland mit sehr viel Überzeugung und Freude vorstellte. Das stimmungsvolle und wunderschöne Begrüßungsfest

stand am Anfang unserer Urlaubswoche. Ein Tagesausflug führte uns nach Sozopol, die älteste Kolonie am Schwarzen Meer und zur Mündung des Flusses Ropotamo, ein noch junges Naturschutzgebiet. Ein weiterer Tagesausflug führte uns ins Landesinnere nach Kotel und Sherawna sowie in die Stadt Pomorie mit seinem Salzmuseum. Den Pomerie See, er steht unter Naturschutz und ist einer der wichtigsten Lebensräume für die Wasservögel Bulgariens, lernten wir bei einem halbtägigen Ausflug kennen. Über diese wunderschöne Woche, bei gutem Essen, guter Laune und wunderbaren Eindrücken von Land und Leuten, werden wir noch lange zu erzählen haben.

Eine Gemeinschaft ist nicht die Summe ihrer Interessen, sondern die Summe ihrer Hingabe.

Antoine de Saint-Exupéry

Ho Rugg ... auf zur Kultur!

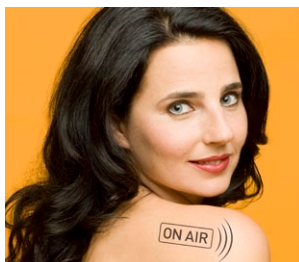


Couch Potatoes waren gestern. Heute heißt es aufrappeln und ganz nach dem Motto von Ernst Molden hinausgehen und Neues

erleben: „Ho Rugg“ eben. Ob konzertant, vinophil oder humoristisch – das Impulse-Programm bietet Kultur aus allen Ecken.

Ernst Molden (14. Juni) etwa, dessen zweites Album „Ho Rugg“ heißt, kokettiert mit dem Wienerlied, traut sich aber Eigenständigkeit und Originalität zu. Ein Konzert, das sowohl lachende als auch weinende Augen garantiert.

Nadja Maleh (18. Juni) wiederum sucht die „Spielregeln für's Glück“. In ihrem 3. Soloprogramm „Jackpot“ versetzt die extrem wandlungsfähige Kabarettistin ihr Publikum



in eine Spielhölle, dem Tempel des Glücks! Augenzwinkernd interpretiert sie eigene Lieder und versieht bekannte Songs mit bissigen Texten.

Unvergesslich für „großes und kleines“ Publikum

Vier Tage internationale Theaterkunst bietet das **Figurentheaterfestival „PannOptikum“ (19. bis**

www.impulse-neusiedl.at



22. Juni). Die bekannte österreichische Figurentheatermacherin Karin Schäfer lädt - bereits zum sechsten Mal - die Stars der Internationalen Figurentheaterszene nach Österreich ein: Beim Festival PannOptikum 2014 werden herausragende Produktionen aus aller Welt live in Neusiedl am See zu sehen sein. Humorvolles, unterhaltsames und faszinierendes Theatererlebnis.

Ob Käsespezialitäten aus dem Seewinkel, Wildprodukte vom Leithaberg oder Kulinarik aus dem Nationalpark gepaart mit den passenden Weinen der Region – in der Reihe „Genuss im Weinwerk“ werden ihre Geschmacksknospen auf die Probe gestellt. Garantiert ein Hochgenuss, den man nicht verpassen sollte!

IMPULSE - Programm

Konzert mit der Ernst Molden-Band | 14. Juni, 20 Uhr, WEINWERK – Stadl

Kabarett mit Nadja Maleh „Jackpot“ | 18. Juni, 20 Uhr, WEINWERK – Stadl

„PannOptikum“ Figurentheaterfestival | 19. bis 22. Juni, WEINWERK – Stadl und Vinosaal

Benefizkonzert „Riding Notes“ | 4. Juli, 20 Uhr, WEINWERK Burgenland

Genuss im WEINWERK – „Käsespezialitäten, Mangalzasalami und Sommerweine“ | 8. Juli, 19 Uhr

Neusiedler Stadtfest | 2. August ab 9 Uhr

Genuss im WEINWERK - „Wildprodukte, Pasteten und Weine vom Leithaberg“ | 5. August, 19 Uhr

Genuss im WEINWERK - „Kulinarik vom Nationalpark Neusiedlersee und Weine vom Heideboden“ |

26. August, 19 Uhr



Vollmond- Weinverkostung
Samstag, 12. Juli 2014 um 20.00 Uhr



Weingut Heinrich & Thomas Haider, Franz-Liszt-Gasse 15, 7100 Neusiedl am See
Nähere Infos unter: www.weinguthaider-neusiedl.at
Kartenvorverkauf im Weingut und Tourismusbüro Neusiedl am See



*Wenn wir das Herz Jesu nicht lieben,
was werden wir dann sonst lieben?
In diesem Herzen ist nur Liebe! Wie ist
es möglich, dass wir das nicht lieben,
was so lebenswürdig ist?*

Jean-Marie Vianney, Pfarrer von Ars

www.neusiedler-nachrichten.at

Neues vom Roten Kreuz

Österreich Tafel

Vor einigen Jahren wurde gemeinsam vom Roten Kreuz und Ö 3 die Team Österreich Tafel (TÖT) ins Leben gerufen.

Ziel dieser Aktion ist, dass überflüssige Lebensmittel der Supermärkte nicht entsorgt, sondern bedürftigen Menschen zur Verfügung gestellt werden.

Eine Ausgabestelle befindet sich im Pfarrheim Neusiedl, das von der Pfarre kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die Ausgabe der Lebensmittel findet jeden Samstag von 10 bis 11 Uhr statt.

Als Dankeschön an die Pfarre wurde nach Erhalt von Spendengeldern die Reparatur der Trennwand in der Höhe von 1.240 Euro durch TÖT übernommen.

Die Pfarre bedankt sich bei der Team Österreich Tafel für 1.240 Euro, die für die Reparatur der Zwischenwand des Pfarrheimes gespendet wurden.

Eröffnung Zubau

Die Betriebsstelle Neusiedl des Österreichischen Roten Kreuzes lädt zur Hauseröffnung des Rotkreuz-Zubaus in Neusiedl am See

Sonntag, 20. Juli 2014

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Haussegnung
Musikalische Begleitung:
Gospelchor „Swinging Voices“
Anschließend Frischschoppen

Blutspendeaktion

Am 1. Juni fand wieder eine Blutspendeaktion in Neusiedl statt. Nächste Blutspendeaktion: 2. August 2014 (Bus bei Stadtfest), Untere Hauptstraße 50.

Ortssammlung

Die Ortsstelle Neusiedl führt auch heuer wieder eine Ortssammlung zur Sanierung der Dienststelle durch und bedankt sich bei allen Spendern in Neusiedl ganz herzlich.

Nova Rock

Bei diesem Event vom 13. bis 15. Juni betreuten über 100 RK-Sanitäter aus ganz Österreich die Besucher. Die Bezirksstelle Neusiedl

organisierte den gesamten Sanitätsdienst mit Logistik, Personal, inklusive Notärzten und Unterbringung der Teams.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Beratung und Buchung in Ihrem Blaguss Reisebüro:

7100 Neusiedl/See, Hauptplatz 21
Tel: 02167 8141
neusiedl@blaguss.at

BLAGUSS
www.blaguss.com

Weil jeder Ziele hat



ab €
999,-*
pro Person bei
Doppelbelegung
zzgl. Service-Entgelt

COSTA PACIFICA
10 oder 11 Tage ab/bis Kiel
Metropolen der Ostsee



Termine:
09.07., 03.08., 25.08.2014
Limitiertes Kontingent



ab €
999,-*
pro Person bei
Doppelbelegung
zzgl. Service-Entgelt

COSTA MAGICA
10 Tage ab/bis Venedig
Italien, Griechenland, Türkei



Termine:
06.07., 16.07.,
26.07., 05.08.2014
Limitiertes Kontingent

* Für diese Kreuzfahrt zum FlexPreis gilt: Begrenztes Kontingent. Nur gültig für Neubuchungen. Nur Festbuchungen, keine Optionsbuchungen möglich. Keine freie Wahl der Kabinnummer (wird bis spätestens 7 Tage vor Abreise mitgeteilt) und der Tischzeit. Roomservice und Frühstück auf der Kabine sind kostenpflichtig. Die Kabin-/Leistungskategorien Classic, Premium, Samsara und Suite aus dem jeweils gültigen Katalog finden keine Anwendung. Keine Kombination mit 5% Frequent-Guest-Rabatt, weiteren Ermäßigungen oder Gutscheinen. CostaClub Mitglieder sammeln bei einer Buchung zum FlexPreis keine Punkte.



**Architekten
Kandelsdorfer**
Z T G m b H



**Ziviltechniker
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandschaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beidete Ziviltechniker

BAC Niklas Kandelsdorfer
(Landschaftsplanung)

Berichte der Stadtfeuerwehr

Zimmerbrand – Seestraße - 30. 3.2014

Am Sonntagmorgen wurde die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See mittels Sirene und Rufempfänger zu einem Zimmerbrand in die Seestraße gerufen.

Der sich zufällig im Feuerwehrhaus befindliche Einsatzleiter rückte mit der ersten Mannschaft unverzüglich zur Lageerkundung aus. Am Einsatzort angekommen, konnte bereits Entwarnung gegeben werden. Der Küchenbrand war bereits gelöscht. Die nachrückende Mannschaft brachte den Druckbelüfter in Stellung, um den Wohnraum vom Rauch frei zu bekommen und kontrollierte etwaige Glutnester mittels der Wärmebildkamera.

Der Bewohner der Wohnung wurde von der zwischenzeitlich eingetroffenen Rettung zur Kontrolle in ein umliegendes Krankenhaus gebracht.

16. 5.2014 - Personenrettung - Untere Hauptstraße

Am frühen Freitagnachmittag wurde die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See mittels Rufempfänger zu einer Personenrettung in die Untere Haupt-

Roten Kreuz intensiv betreut. Da ein Transport über das Stiegenhaus nicht möglich war, musste die Rettung mit Hilfe der TMB 23 (Drehleiter) über das Fenster erfolgen.

Die aufwendige und nicht alltägliche Personenrettung wurde dank der hervorragenden Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen ohne Probleme abgewickelt, sodass der Patient anschließend dem Team des Christophorus 9 übergeben werden konnte. Dieser flog den Patienten in ein umliegendes Krankenhaus.

Unser Dank gebührt dem Roten Kreuz, dem Team des Christophorus 9 sowie der Polizei für die gute Zusammenarbeit.

03-04. Mai 2014

Tag der Feuerwehr

Trotz des schlechten Wetters konnten wir am ersten Festtag viele Besucher bei uns begrüßen. Der Nachmittag war vorrangig für unsere Jüngsten reserviert. Aufgrund des Wetters mussten wir die einzelnen Stationen in die Fahrzeughalle verlegen. Die Kids konnten bei der Kinderpolizei, dem Roten Kreuz sowie bei einer Bastecke mitmachen.



straße gerufen.

Ein rund 30 Jahre alter Mann wurde bereits vor dem Eintreffen unserer Mannschaft vom Notarzt und dem

Weiters standen Vorführungen für alle Besucher auf dem Programm. Im Freien wurden Fettexplosionen gezeigt, die Hundestaffel der Polizei

www.neusiedler-nachrichten.at

zeigte ihr Können und als Abschluss wurde gemeinsam mit dem Roten Kreuz eine technische Einsatzübung durchgeführt.

Die Kindervolkstanzgruppe beendete den Nachmittag. Am Abend ging es dann für unsere „großen“ Besucher musikalisch gut gelaunt und so richtig los. Bei guter



Stimmung ging es bis in die frühen Morgenstunden. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Kinderpolizei, dem Roten Kreuz sowie den Verantwortlichen in der Bastelecke für die gute Zusammenarbeit bedanken. Am 2. Festtag fand wie gewohnt die heilige Messe in der Fahrzeughalle statt, welche von unserem Stadtpfarrer abgehalten wurde. Viele NeusiedlerInnen nahmen an diesem Gottesdienst teil.

Im Anschluss wurde unser Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv., Anton Kandelsdorfer, zum Ehrenstadtfeuerwehrkommandanten ernannt. Weiters folgte die Weihe des neu in den Dienst gestellten Kleinrüstfahrzeuges. Ansprachen von Vertretern aus Politik und Feuerwehr beendeten diesen offiziellen Teil.

Anschließend spielte die Stadtkapelle zum Frühschoppen auf und die Gäste konnten sich an den frisch zubereiteten Speisen und Getränken stärken.

Wir möchten uns bei der BEVÖLKERUNG von Neusiedl, allen SPONSOREN und MITWIRKENDEN recht herzlich für die Unterstützung, die zum Gelingen dieses Festes beitrug, bedanken!

Inspizierung 2014 – 23.05.2014

Übungsannahme für die heurige Inspizierung war ein Brand in der Werkstatt bei der Fa. Karolyi. Beim Eintref-

fen am Einsatzort erfolgte durch den EL die Lageerkundung. Diese ergab, dass aufgrund von Schweißarbeiten ein Brand ausgebrochen war und 2 Personen als vermisst galten. 2 Atemschutztrupps hatten die Aufgabe, die Personen zu suchen, bzw. den Brand zu bekämpfen. Die weitere Mannschaft hatte die Aufgabe, für die Wasserversorgung der Tankfahrzeuge zu sorgen. Hier wurden Zubringerleitungen vom nächstgelegenen Hydranten gelegt. Zur Zufriedenheit aller konnte die Übung erfolgreich und ohne Probleme abgewickelt werden.

Nachfolgend erfolgte in der Fahrzeughalle noch eine Übungsnachbesprechung. Hier wurden die Feuerwehrmitglieder von den Verantwortlichen von Feuerwehr und Gemeinde für die geleistete Arbeit bzw. deren Einsatzbereitschaft gelobt. Die Stadtgemeinde lud die Teilnehmer dann zu einem gemütlichen Abend auf den Sportplatz zum Sportlerheurigen.

www.ff-neusiedlamsee.at



Sonne. Licht. WAREMA.

Kandelsdorfer

02167/2670 www.kandelsdorfer.at
Neusiedl am See U.H.13



miteinander leben in Stadt und Pfarre

Gymnasium: Ballon fliegt mehr als 600 km

Um das Lesen und die Bibliothek verstärkt in den Mittelpunkt des schulischen Interesses zu stellen, wurden auch am Gymnasium Neusiedl im Rahmen der Aktionswoche

lons, versehen mit Adresskärtchen, in den Himmel steigen, um auf diesem Weg neue Bücherfreunde ken-

GYMNASIUM
Neusiedl



„Österreich liest“ zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, die von der Bibliothekarin Mag. Edith Pinter organisiert wurden. Die Lesewoche begann traditionell mit einem Luftballonstart. 200 Schüler ließen bunte Luftbal-

nen zu lernen. Dieses Mal erlebte eine Schülerin eine besonders nette Überraschung. Ihr Luftballon flog mehr als 600 km bis in die Uckermark, nördlich von Berlin. Bei einer Fahrradtour hat das deutsche Ehepaar Baron den Ballon mit angehängter Karte von Katy Michalik, Schülerin der 1D des Gymnasiums, im Wald gefunden und einen sehr netten Brief an das Mädchen geschrieben. Sie legten auch einen Landkartenausschnitt mit dem genauen Fundort des Ballons bei. Die Schreiber bezeichneten sich selbst auch als eifrige Leser. Die Luftballonaktion des Gymnasiums hat mit diesem Rekordflug und der netten Rückmeldung sicher einen positiven Höhepunkt erlebt, und Katy Michalik darf sich freuen, dass es der von ihr auf die Reise geschickte Ballon war.

www.gymnasium-neusiedl.at



Unser Angebot:

unverbindliche Beratung
Ausmessung vor Ort
Planung in 3-D Ansicht
Strom -Wasserinstallation
Kochveranstaltungen wie
Dampfgarer kochen, etc.



Hauptplatz 51 / 7100 Neusiedl/See
Tel.+ Fax 02167/20966 Mobil 0660/5295104
www.kuechenendesign-breuer.at
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr kompetenter Partner
bei der Umsetzung zu
Ihrer Traumküche.

Von der funktionellen
Single-, Designküche bis
zur großen trendigen
Wohn- u. Familienküche.



SIEMENS

regina
KÜCHEN

BLANCO

www.neusiedler-nachrichten.at

ÜFA-Messe in New York City



„Ich war noch niemals in New York“ können die 26 Schülerinnen und Schüler der 4WK der Akademie der Wirtschaft Neusiedl am See nicht mehr von sich behaupten.

Vom 28. März bis zum 4. April 2014 besuchten die Schülerinnen und Schüler New York City um dort ihre Übungsfirma „Business Design e. U.“, die mit fiktiven Designer-Büromöbeln und Büroartikeln handelt, international zu präsentieren. Weitere 154 Übungsfirmen aus neun Ländern ließen sich diese Möglichkeit ebenfalls nicht entgehen. Die Schülerinnen und Schüler hatten dabei die Möglichkeit, die Arbeitsabläufe in einem Unternehmen noch besser kennen zu lernen. Obwohl der Grund dieser Reise ein „beruflicher“ war, durfte das Vergnügen natürlich auch nicht zu kurz kommen: Die Besichtigung zahlrei-



cher Sehenswürdigkeiten, darunter das Empire State Building, die Freiheitsstatue, die Wall Street, das UN-Hauptquartier und der Central Park, stand auf dem Programm. Nach dem großen Erfolg dieser Reise ist künftig geplant, jährlich an einer internationalen Übungsfirmenmesse teilzunehmen. Dadurch werden die Schülerinnen und Schüler einerseits bestens auf das Berufsleben vorbereitet, andererseits sammeln sie aber auch unvergessliche Eindrücke. Um die Eltern nicht mit den vollen Kosten zu belasten haben die Schülerinnen und Schüler mehr als ein Jahr lang verschiedene Veranstaltungen



organisiert und somit einen Großteil der Reise finanziert. Weiters haben sich auch diverse Firmen und Organisationen an der Finanzierung beteiligt. Insgesamt konnte ein Betrag von über € 22.000,00 erwirtschaftet werden!

www.akademiederwirtschaft.at

Ihre Experten für Versicherung,
Vorsorge und Vermögen.

Allianz Agentur Clemens-Mahr- Pfeller KG



Alois Clemens

Tel.: 05 9009-83211
yvonne.sattler@allianz.at



Gerald Mahr

Geschäftsführer
Mobil.: 0699/18 79 32 05
gerald.mahr@allianz.at



Richard Pfeller

Geschäftsführer
Mobil.: 0699/10 49 54 48
richard.pfeller@allianz.at



Daniel Schenk

Kundenberater
Mobil.: 0650/375 61 91
daniel.schenk@allianz.at



Yvonne Sattler

Frontoffice
Tel.: 05 9009-83211
yvonne.sattler@allianz.at

Obere Hauptstraße 69, 7100 Neusiedl am See
Tel.: 05 9009-83211, Fax: 05 9009-73200

<http://beratung.allianz.at/cmp>

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Neusiedler Mittelschule mit sportlichem Schwerpunkt

Das Schuljahr nähert sich dem Ende. Es war ein Jahr mit vielen Neuerungen - interessant und abwechslungsreich. In unserem Haus wurden 3 Tablet-Klassen installiert, so dass E-Learning in vielfacher Weise umgesetzt werden kann. Die Einbindung elektronischer Medien ist eine sinnvolle Ergänzung zum Einsatz herkömmlicher Methoden. Durch die gute Medienausstattung unserer Schule kann auf diese Weise der Unterricht noch interessanter und zeitgemäßer umgesetzt werden.

Unsere SportschülerInnen haben auch in diesem Schuljahr wieder an vielen Bewerben teilgenommen und zT sehr erfolgreich abgeschnitten: Teilnahme an Landesmeisterschaften Beachvolleyball, Hallenhockey, Tennis und Volleyball, in Tischtennis, Schülerliga Fußball sowie bei anderen bezirksweit ausgetragenen Events, die die Motivation und hebt die Leistungsbereitschaft, was wiederum positive Auswirkungen auf den Einsatz in allen anderen Gegenständen hat. Besonders freut es mich, dass wir die burgenländischen LandesmeisterInnen in Leichtathletik stellen und bei den



in Tischtennis, Schülerliga Fußball sowie bei anderen bezirksweit ausgetragenen Events, die die Motivation und hebt die Leistungsbereitschaft, was wiederum positive Auswirkungen auf den Einsatz in allen anderen Gegenständen hat. Besonders freut es mich, dass wir die burgenländischen LandesmeisterInnen in Leichtathletik stellen und bei den



www.nms-neusiedl.at

Bundesmeisterschaften Ende Juni teilnehmen werden!

Die Neusiedler Mittelschule ist wieder um eine Attraktion reicher. Schüler der 2. und 3. Klassen haben sich im abgelaufenen Schuljahr in einer Projektgruppe eingehend über Bauweise und Funktion der verschiedenen Arten der Sonnenuhr informiert und schließlich mit dem Bau einer eigenen horizontalen analemmatischen Sonnenuhr auf Basis der astronomischen Daten für das Jahr 2020 begonnen. Das Ergebnis wird am 17. Juni 2014 feierlich präsentiert und offiziell in Betrieb genommen.



Unsere Sonnenuhrgruppe mit Herrn SR Martin Neuberger

Röm. kath. private Neue Mittelschule Neusiedl am See

Kunstprojekte an der priv. NMS-Kloster

„Kunst ist Grundlage für Entwicklung und Lernen – und für das Lernen selbst. Kunst ist ein Bedürfnis des Menschen.“ Dieser Ausspruch von Colwyn Trevarthen hat die Schülerinnen und ihre Kunsterzieherinnen der NMS-Kloster inspiriert ein Kunstprojekt zu starten.

Vor Kurzem durften die 1. Klassen mit der Neusiedler Künstlerin Maria Theresia Rittsteuer (MtR) arbeiten. Der Workshop fand in ihrem Atelier am See statt. Mit Begeisterung setzten die Mädchen das Thema „Wie ich mich sehe“ um. Aus der Klasse rauskommen und im Atelier worken hat auch schon die 2a im Advent bei MtR erlebt. Die 2a ist auch von Fotokunst sehr angetan. Sie besuchte mit ihrer Lehrerin Christa Szüsz und dem Herrn Direktor das Haus IMPULS, um die Ausstellung des fgn zu sehen. Der Neusiedler Fotokünstler Fritz Wieser zeigte das Bearbeiten von Fotos am PC vor. Toll! Wir freuen uns schon auf die Ausschreibung eines Fotowettbewerbes (für Jugendliche) des Fotoclub Neusiedl im kommenden Schuljahr!

Kunstunterricht der besonderen ART genossen die Schülerinnen der 3b im ATELIER des Malers Martin Egger in der Seestraße. Sie konnten dem Künstler bei der Arbeit zusehen und Maltechniken, Bildaufbau und die Wirkung von Bildern erleben.

Das Kunstprojekt der NMS-Kloster wird natürlich im



kommenden Schuljahr fortgesetzt. Die heurigen Werke unserer Künstlerinnen werden beim Sommerfest der Klosterschulen am 18. Juni zu bewundern sein.

Kinderkrebshilfesammlung

Mit Stolz berichten wir über das Engagement der 4a: Die Kinderkrebshilfesammlung ergab eine Summe von mehr als 1000 €. Danke für Ihre Spende, liebe LeserInnen!

Kräuterwanderung

Im Frühjahr absolvierten die 2. und 3. Klassen mit dem Kräuterpädagogen Andreas Gisch eine Führung durch den Park von Schloss Halbturn. Sie sammelten Kräuter, um damit schmackhafte Aufstriche, Salate und Suppen herzustellen.

www.klosterschule.at

www.neusiedler-nachrichten.at

Volksschule am Tabor

Wie es früher einmal war!

Im Rahmen des Sachunterrichts erkundeten die 3. Klassen der VS am Tabor ihren Heimatort Neusiedl am See.

Zuerst erarbeiteten Schüler und Lehrer gemeinsam ein Portfolio und gestalteten Schauwände mit den wichtigsten Informationen zu Neusiedl am See.

Bei einem Lehrausgang entdeckten die Kinder Spuren aus der Vergangenheit in Neusiedl am See. So besuchten sie den ältesten Teil des Ortes, den Anger, oder erfuhren, dass die Volksschule früher in der jetzigen Musikschule untergebracht war. Sie hörten, warum eine Pestsäule am Hauptplatz steht, dass die Ruine Tabor früher ein Wehrturm war und entdeckten noch andere Denkmäler. Interessant waren auch die Geschichten über den Seifensiedemeister Peter Floridan oder die einzelnen Häuser entlang der Hauptstraße (z.B. Dreißigstamt, Altes Badhaus, Gerbgruben, Ödes Haus, Turmwirt).



Zum Abschluss besuchten die Drittklässler das Stadtarchiv im Haus im Puls. Dr. Sepp Gmasz führte durch die aktuelle Ausstellung 100 Jahre 1. Weltkrieg und stellte das Stadtarchiv vor. Die Schüler durften alte Bücher, Urkunden und Fotos von Neusiedl

am See betrachten. Frühere Ansichten von Neusiedl am See wurden mit der heutigen Stadt verglichen und alle Fragen wurden von Dr. Sepp Gmasz fachkundig beantwortet. Herzlichen Dank dafür!

Tabor-Kindergarten

SUMM, SUMM, SUMM (TABOKI: März - Juni)

Die Kinder der Blumen- und Sternengruppe im Taborkindergarten schwärmen für Bienen.

Anhand verschiedener Aktivitäten wie zum Beispiel dem Anbau einer Blumenwiese erarbeiteten die Pädagoginnen mit den Kindern das Thema „Die Honigbiene“. Neben Gesprächen, Beobachtungen, „Biene-Maja-Tanz“, Werkarbeiten, Liedern und Fingerspielen, war das Nachspielen des Märchens „Die Bienenkönigin“, ein besonderes Erlebnis. Viel Spaß hatten die Kinder bei der Verkostung verschiedener Honigsorten.

Der krönende Abschluss wird der Besuch von Sebastian Gartner mit seinem Bienenschaukasten im Juni sein. Durch dieses Frühlingsprojekt erfuhren die Kinder wie wichtig die Biene für die Natur ist.



www.vsamtabor.at



HRACHO

WINA

HITZINGER

CREATIVES EINRICHTEN

7100 NEUSIEDL/SEE
GARTENWEG 26
TEL. 02167/2595

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Gönne dir einen Augenblick der Ruhe und du begreifst, wie närrisch du herumgehastet bist.

Laotse

Was war los im NEZWERK...



www.nezwerk-neusiedl.at

Eurovision Song Contest 2014

Auch im Nezwerk wurde einen Abend lang mitgefiebert und der fulminante Sieg der Künstlerin in Kopenhagen mit einem umfangreichen Würstel-Büffet standesgemäß gefeiert.



Eines stellte sich beim heurigen Song Contest heraus: Die Wurst ist niemandem Wurst! Auch Wochen danach ist der Trubel um Österreichs neuen Star ungebrochen und die Wurst zu einem internationalen Symbol für Toleranz und Vielfalt geworden.

Wir sind der Meinung: Brot für die Welt und Wurst für Europa!

Kochen der Generationen – Neusiedl begrüßt Gäste aus der ganzen Welt

Am 28.5. trafen sich an die 40 Gäste zu einem kulinarischen Austausch.



Entsprechend dem Motto waren auch die diesmaligen Köche: Gemeinsam mit Sascha Huber, als Vertreter für Neusiedl am See, kochten die Gäste eine paprizierte Suppe von Neusiedler-See-Fischen mit Tarhonya Ballasen auf Apfel-Sekt-Creme. Die Sprachassistentin Claudia aus Padua, Italien, brachte ein typisches Pasta-Rezept aus ihrer Heimat mit: Pasta mit Olivenpatee und Schafskäse auf Rucola. Die amerikanische Sprachassistentin Lauren zeigte uns amerikanisches Chili

mit selbstgemachtem Maisbrot. Lynda Salman-Dinhof zeigte uns wie Tacos in ihrer Heimat El Salvador am besten gefüllt werden: ein bisschen von allem – Guacamole, Bohnenmus, Rindfleisch und vieles mehr herrlich zubereitet.

Den Gästen schmeckte es nicht nur, sondern es machte auch sichtlich Spaß mitzuhelfen, neue Sachen auszuprobieren und sich über weit mehr als Essen und Trinken bis spät in den Abend zu unterhalten.

Ein besonderer Dank gilt der Landwirtschaftlichen Fachschule, die uns wieder einmal die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

Gesunde Stadt und Sportstadt

„Gesunde Schule Neusiedl“ wurde als Nachfolger des dreijährigen Projekts „Gesunde Stadt“ der Stadtgemein-



de im Herbst 2013 ins Leben gerufen. Ziel war es dabei, mit Themen, die gesundes Leben betreffen, Jugendliche besser und in größerem Ausmaß zu erreichen. Unter Koordination des Vereins Nezwerk Neusiedl in enger Zusammenarbeit mit den vier teilnehmenden Schulen - VS am Tabor, NMS Neusiedl am See, Private Mittelschule im Kloster und dem BG BRG Neusiedl am See - und freiwilli-



NEUSIEDL 02984 www.pannonia.at FRAUENKIRCHEN 020 390

sommer **KURZ_kurse** 16. jun > 30. jun

incl. shuttle_service anmeldung **JETZT!** 21. jul > 18. aug

Kurse kombinierbar an allen **PANNONIA-JUHASZ** Kursorten Neusiedl, Frauenkirchen, Eisenstadt, Mattersburg!



www.neusiedler-nachrichten.at

gen Mithelfern wurde ein Programm zusammengestellt, das einerseits mithilfe von externen Personen und Vereinen, und andererseits von den Schülern selbst organisiert wird.

In der Zeit vom 14. bis zum 28. Mai wurden 10 Aktionstage abgehalten, an denen mehr als 30 Punkte am Programm standen und mit dem rund 1000 Schüler in den Neusiedler Schulen erreicht werden konnten.

Die Schulen haben jeweils ihren eigenen Plan für sich erstellt, nutzten aber auch die Möglichkeit, sich mit anderen Schulen auszutauschen und die jeweils anderen Stationen zu besuchen, was auch vor allem vom Gymnasium und der Klosterschule, wie auch der NMS wahrgenommen wurde.

Das Programm war dabei sehr vielfältig: Rückenschulung (Kathleen Oberroither, Angela Geritzer), Zahnarztbesuch (Dr. Elisabeth Mayer), Gesunde Ernährung (Mag. Martina Rosenberger), Gesunde Jause, Gesundes Kochen, Schmecken, Antiraucherstation, Zumba (Tanzschule Pero), Petanque (Petanqueverein Neusiedl), Blindenparcours (Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs), Geistige Gesundheit „Meine Stärken“, Ma-

len mit Musik, Erste Hilfe ...

Die Gesunde Schule wurde von allen Seiten – und besonders von den Schülern – gut angenommen, daher werden wir dieses Projekt auch im kommenden Schuljahr wieder umsetzen.

...Ausblick auf das Programm im Frühjahr 2014

Chill'n Grill

28. Juni ab 16 Uhr, Nezwerk

Summer Lounge

Donnerstag: 10. Juli, 24. Juli, und 31. Juli

Donnerstag: 14. August und 28. August

ab 19 Uhr im Nezwerk-Hof (jeweils mit Live-Musik)

Musikerfest

18. Juli ab 18 Uhr, Pfarrgarten

Geburtsfest des Nezwerk

6. September, Pfarrgarten

Offener Betrieb

MO bis FR von 15 bis 18 Uhr, Nezwerk

8. Herbstwallfahrt nach Mariazell

Auch 2014 gibt es die Wallfahrt im Herbst nach Mariazell. Wir fahren am Freitag mit Autos bis nach Schwarzau/Gebirge. Am Samstag geht es gleich in der Früh übers „Gscheidl“, dann entlang des Zellersteigs bis hinunter zur Stillen Mürz und weiter nach Frein, wo wir zu Mittag essen. Von dort gehen wir über eine wunderschöne Alm nach Schöneben. Unsere Tagesetappe endet in Mooshuben, wo wir bei der „Mooshubner Sigi“ (= Forellenwirtin) übernachten. Am Sonntag pilgern wir noch ca. 2 Stunden bis Mariazell, wo wir feierlich einziehen und um 10:00 Uhr Heilige Messe feiern. Danach ist als Abschluss ein gemeinsames Mittagessen in der „Brauerei Girrer“ geplant. Abfahrt nach Neusiedl ist dann ca. um 14:00 Uhr. Während der ganzen Zeit haben wir Transportfahrzeuge dabei, die unser Gepäck transportieren und uns verköstigen. Wir möchten Sie gerne einladen, dass wir uns gemeinsam auf den Weg machen und ein wunderschönes Wochenende auf diesem Wallfahrtsweg verbringen.

- Wann: Von Freitag, den 12. September ca. 17 Uhr (Abfahrt) bis Sonntag, den 14. September ca. 17 Uhr
- Kosten: ca. € 70,-- (inkludiert Hin- und Rückfahrt mit Pkws, 2x Nächtigung mit Frühstück, Versorgung am Weg, liturgisches Programm, ...)
- Anmeldeschluss: Dienstag, 9. September
- Verbindliche Anmeldung durch Überweisung von € 70,-- auf das Konto der Jungen Erwachsenen: Bankverbindung: Sparkasse Bruck-Hainburg-Neusiedl IBAN: AT22 20216 230116 75806 Weitere Infos erhalten Sie per Mail an junge-erwachsene@gmx.at oder unter 0676 - 595 24 14 (Peter Goldenits)

www.junge-erwachsene.at



Danke!

Knapp zwei Monate nachdem die letzten Bühnen- und Barteile verstaubt, der letzte Winkel aufgekehrt und die letzten Getränkeboxen geschichtet und somit nichts mehr vom einst bunten Treiben des Neusiedler Faschings am Hauptplatz bemerkbar war, wurde es für das Team der Katholischen Jugend Zeit, sich bei allen freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung beim viertägigen Auf- und Abbau sowie zweitägigen Barausschank in Form einer tollen Feier im Burgenlandkeller gebührend zu bedanken. Bei kühlen Getränken, Schnitzel und Kuchen wurde gemütlich gefeiert und nebenher beim europäischen Song Contest mitgefiebert.

Da wir wissen, dass viele unserer Unterstützer stets ihre persönliche Freizeit und einiges an Energie opfern, um beim Neusiedler Fasching mitzuhelfen und dadurch auch die Katholi-

sche Jugend und Jungschar Neusiedl am See unterstützen, möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen freiwilligen Helfern bedanken. Ihr seid die Besten!



Osterstüberl

Für viele Neusiedler bereits eine regelrechte Tradition: Das Osterstüberl der Katholischen Jugend nach der Osternachtsmesse am Karsamstag. Auch heuer luden wir wieder alle zu Speis und Trank ins Johannesstüberl ein, um bei Gesprächen und musikalischer Unterhaltung einen gemütlichen Abend zu verbringen. Diesmal durften wir dabei die Neusiedler Band „Time Bänditz“ begrüßen, die für tolle Stimmung bei Jung und Alt sorgte.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmals an unsere Gäste und Musiker!



Wir steuern Ihren Erfolg

Kurt Lentzsch
STEUERBERATER



Kurt Lentzsch

SteuerForum Austria
SFA
Wirtschaftskammer und Beratung

A-7100 NEUSIEDL AM SEE
PETER FLORIDANGASSE 4
TEL. ++43 2167/5040 - FAX ++43 2167/50404
E-MAIL: WT-KANZLEI@K-LENTSCH.CO.AT
WWW.K-LENTSCH.CO.AT

Immobilien Elfriede Kuhn
7100 Neusiedl am See • Hauptplatz 6

☎ + Fax 02167 / 41 666
📞 0676 / 351 60 37
📞 0699 / 18 79 32 38
✉ info@hit-real.com

HIT

Real

www.hit-real.com

**WIR SUCHEN FÜR UNSERE VORGEMERKTEN
KUNDEN IMMOBILIEN, WOHNUNGEN,
HÄUSER, INDUSTRIEOBJEKTE**

Frühjahrsputz für unsere Stadt

Gemeinsam mit zahlreichen Firmlingen des heurigen Jahrgangs und einigen Vertretern der Stadtpfarre nahm auch das Team der Katholischen Jugend als Gruppe bei der diesjährigen Flurreinigung durch die Felder und Hotter von Neusiedl am See teil. Neben jeder Menge Plastikmüll und achtlos weggeworfenem Glas- und Papiermüll stieß man dabei auch auf einige „kuriose“ Funde wie Autoreifen oder Regenschirme. Dabei durfte gar nicht daran gedacht werden, dass lediglich eine Kunststoffflasche fast 450 Jahre benötigt, bis sie sich wieder vollends zersetzt hat. Zusammen sammelten wir also den gesamten Vormittag über jede Menge Müll auf, um diesen anschließend bei der Müllsammelstelle fachgerecht zu entsorgen. Schlussendlich waren wir froh, der Natur beim Frühjahrsputz ein wenig unter die Arme gegriffen

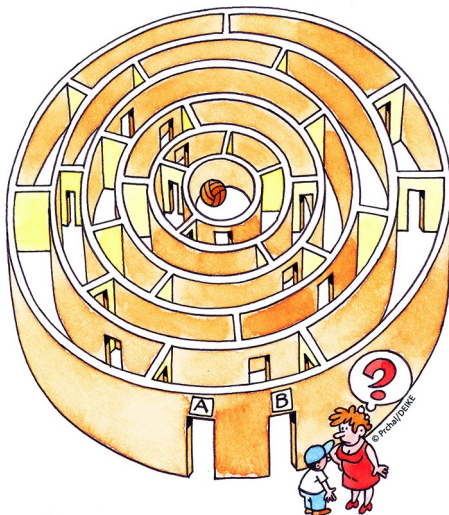


Fleißig bei der Sache: Neusiedls Firmlinge gemeinsam mit Firmlingsleiterin Conny Stranz, Jugendleiter Florian Sövegjarto und Pastoralassistent Thomas Harrer.

zu haben. Als Dank für unsere harte Arbeit gab es zum Abschluss ein leckeres Mittagessen am Neusiedler Bauhof.

Die Katholische Jugend möchte sich an dieser Stelle bei allen Helfern und freiwilligen Unterstützern dieser Aktion bedanken.

Auf welchem Weg gelangt Oscar zum Ball? Durch Tor A nach links oder durch Tor B nach rechts?



Lösung: Es muss durch Tor A nach links gehen.

Was ist hier falsch?



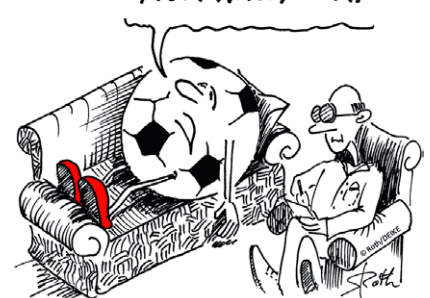
Lösung: Sonnenbrille, Anorak mit Reißverschluss, Zeitung, Weinflasche, Fotoapparat, Hund, Gitarre, Sonnenhut, Turnschuhe, Flipchart

TIM & LAURA www.WAGHNEBINGER.de



miteinander leben in Stadt und Pfarre

ALLE TRETEN
NUR NACH MIR.



Erstkommunion 2014



Ein Licht leuchtet uns auf
in der Dunkelheit,
durchbricht die Nacht
und erhellt die Zeit.
Licht der Liebe,
Jesus, Lebenslicht.

Ein Licht weist den Weg,
der zur Hoffnung führt,
erfüllt den Tag,
dass es jeder spürt.
Licht der Liebe, Jesus,
Lebenslicht.

Ein Licht macht uns froh,
wir sind nicht allein.
An jedem Ort wird
es bei uns sein.
Licht der Liebe,
Jesus, Lebenslicht.

Jesus, Brot des Lebens.
Du hast uns diesen
schönen Tag geschenkt.
Jesus, Brot des Lebens.



Foto Helmreich

Wir danken dir für unsere
Familien, die mit uns gefeiert
und unsere Freude geteilt
haben.

Jesus, Brot des Lebens.
Wir danken dir für alle, die
uns auf dieses Fest vorberei-
tet haben.

Jesus, Brot des Lebens.
Wir danken dir für unseren
Herrn Pfarrer und die Musi-
ker, die dieses Fest mit uns
gestaltet haben.



Foto Helmreich

Jesus, Brot des Lebens.
Segne unsere Eltern,
Geschwister, Großeltern, Pa-
ten und alle Freunde.

Jesus, Brot des Lebens.
Sei bei allen, die krank,
einsam oder traurig sind.

Jesus, Brot des Lebens.
Schenke unserer Welt den
Frieden.

Jesus, Brot des Lebens.
Lass unsere Verstorbenen
glücklich sein in deinem
Reich.



Foto Helmreich



Foto Helmreich

„Ich bin das Brot des Lebens.
Wer von diesem Brot isst,
wird in Ewigkeit leben“

Die Eucharistie lässt den
Menschen immer wieder
neu am göttlichen Leben teil
haben. Sie stärkt ihn für ein
Leben aus dem Geist Jesu.

Ministranten gesucht!

Hast du Lust den Gottesdienst vom
Altarraum aus mitzufeiern
und mitzugestalten?

Willst du mithelfen eine Messe noch
feierlicher zu machen?

Dann komm ministrieren!

Die Neusiedler Ministranten helfen
nicht nur bei der Feier des Gottes-
dienstes.

Wir treffen uns auch bei Ministran-
tenstunden mit Dominik Berger und
Martin Lentsch.

Außerdem veranstalten wir jedes
Jahr verschiedene Aktivitäten.

Die Anmeldung bitte in der Sakristei
oder der Religionslehrerin abgeben.

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Bei Fragen ist Martin Lentsch
(0699 109 661 24) gerne erreichbar!

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Geb. Dat.: _____

Wann komme ich ministrieren? (Bitte ankreuzen!)

☐ SA, Vorabendmesse

☐ SO, 9:00 Uhr

☐ SO, 10:00 Uhr

☐ SO, Abendmesse

Ort, Datum _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten _____



ministranten
PFARRE NEUSIEDL AM SEE

Sensationell: SUNS-Schwimmerinnen sind Österreichische Meisterinnen!



Vier Mal Gold, vier Mal Silber und zwei Mal Bronze, dazu zwei Burgenländische Schüler-Rekorde: Das war die sensationelle Ausbeute der beiden 12-jährigen Schwimmerinnen Lena Grabowski und Sophie Lutz bei den Österreichischen Hallen-Meisterschaften der Nachwuchsklassen (21.-23.März). Mit dieser Medaillenbilanz ist die Schwimmunion Neusiedl am See unter 55 österreichischen Vereinen im Medaillenspiegel an elfter Stelle zu finden.

Grabowski ist dreifache österreichische Meisterin

Lena Grabowski präsentierte sich vor allem in ihrer Paradelage in Top-Form. Über 100 Meter (1:10,62 min) und 200 Meter Rücken (2:32,53 min) war sie mit burgenländischer Schüler-Rekordzeit nicht zu schlagen. Den Bewerb 100 Meter Schmetterling beendete die Parndorferin ebenfalls als Schnellste. Über 200 Meter Lagen und über die langen Freistilstrecken - 400 und 800 Meter – reichte es für Silber.

Gold über 200 m Brust für Sophie Lutz

Auf der Erfolgswelle schwamm auch ihre Trainingspartnerin Sophie Lutz. Im Bewerb 200 Meter Brust stand sie ganz oben am Podest, über die kürzere 100 Meter – Strecke holte sie Silber. Überraschen konnte Lutz über die Freistil – Mitteldistanzen. Sie durfte sich sowohl im 200 Meter- als auch im 400 Meter – Bewerb über Bronze freuen.

Vereinsrekord für Manuel Dachs

Mit einer Leistungsexplosion überzeugte der 14-jährige Manuel Dachs. Der Neusiedler verbesserte seine persönliche Bestzeit über 100 Meter Freistil um fast sieben Sekunden. Mit 1:02,43 min wurde er 17. Mit dieser Zeit erreichte er nach langem wieder eine Eintragung in die Herren-Vereinsrekordliste. Manuel Dachs un-

terbot den Rekord von Erich Lackner aus dem Jahr 1995 um mehr als zwei Sekunden.

Mannschaftliche Stärke beim Triumph-Meeting

Mit 22 Schwimmern und Schwimmerinnen stellte die SUNS beim Internationalen Triumph-Meeting in Wr. Neustadt (27./28. April) ein großes und mit acht Einzelmedaillen auch erfolgreiches Team. Herausragend präsentierte sich einmal mehr Lena Grabowski, die ihren erst wenige Wochen alten Burgenländischen Schülerrekord über 100 m Rücken erneut unterbot. Aber auch in den Teambewerben landeten die Neusiedler am Stockerl, was vor allem die Trainer freute. „Damit beweisen

wir, dass wir im täglichen Training im Neusiedler Hallenbad gute Arbeit leisten“, betont Hans Christian Gettinger. Zwei Bronzemedailien in den Staffeln der Schülerinnen (4x 50 Freistil: Livia Unterberger, Laura Ripfel, Sophie Lutz, Lena Grabowski) und in der Allgemeinen Klasse (8x 50 Freistil mixed: Manuel Dachs, Julia Andert, Katharina Granitz, Marius Giurgiu, Jakob Kandelsdorfer, Sophie Lutz, Lena Grabowski, Patrick Oberroither) komplettierten den Erfolg der Neusiedler.



SPARKASSE 
Hainburg-Bruck-Neusiedl
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

www.neusiedler-nachrichten.at

Der SC Neusiedl am See 1919 ist Burgenländischer Cupsieger

Die Mannschaft des NSC hat das Cupfinale in Ritzing gegen die Hausherren mit 2 : 1 gewonnen. Torschützen waren Marian Tomcak und Sascha Steinacher. Zuvor bezwang unsere Mannschaft im Halbfinale den SV Wimpassing erst im Penalty-

schießen mit 6:3. Nach der regulären Spielzeit stand es, durch Tore von Christoph Kienzl und Sascha Steinacher, 2 : 2. Somit ist der SC Neusiedl am See fix für den ÖFB Cup qualifiziert.

U 23

Nach einem schlechten Saisonstart hat sich die junge Mannschaft des NSC gefangen und in den letzten 5 Spielen 11 Punkte erreicht. Unser Team liegt somit auf dem 7. Platz der Tabelle.

Wings-For-Life-Weltlauf

Möglichkeiten im Frühling zu laufen gibt es viele, sei es Marathon, Halbmarathon, Staffelfbewerbe oder auch verschiedene Volks- und Benefizläufe. In diesem Jahr veranstaltete die Wings-For-Life-Organisation - eine gemeinnützige Stiftung für Rückenmarksforschung, deren Ziel es ist, Querschnittslähmung als Folge von Unfällen heilbar zu machen - den ersten Wings-For-Life-Weltlauf, dessen Motto „Laufen für diejenigen, die es selbst nicht können“ ist. Der Reinerlös fließt dabei komplett in diese Stiftung.

Der Gedanke, dass ich einmal an einem Langstreckenlauf teilnehmen, war schon länger vorhanden, doch diese Laufidee hat mich sofort begeistert. Man läuft dabei nämlich nicht auf ein Ziel zu, sondern jeder läuft, solange er kann. Nach einer halben Stunde startet ein Auto, dessen Geschwindigkeit sich mit der Zeit langsam erhöht. Wenn man von diesem eingeholt wird, ist das Rennen für den Teilnehmer beendet und man wird von einem nachkommenden Bus dann wieder zurück in den Startbereich gebracht. (Als Orientierung für Läufer: die Halbmarathonstrecke ist dabei in ca. 1 Stunde 50 Minuten zurückzulegen, der Marathon sollte in 3 Stunden und 9 Minuten geschafft werden) Rollstuhlfahrer können ebenso daran teilnehmen.

Mit Lauren Thomas, der Sprachassistentin aus den USA, die 2 Jahre lang in Neusiedl zu Gast war, hatte ich auch bald eine Partnerin gefunden, die sich mir dabei anschloss. Weltweit wurde am 4. Mai an 35 Plät-



zen in 33 Ländern, die auf alle Kontinente verteilt waren, gleichzeitig gestartet, was in Mitteleuropa um 12 Uhr mittags war. Wir entschieden uns für die nächste Möglichkeit zu laufen, deren Start die slowakische Hauptstadt Pressburg war und von dort entlang der Donau und March weiterging.

Mit fast 1000 Mitläufern ging es in der Slowakei bei sonnigem, aber sehr windigem Wetter los (weltweit waren es über 35000 Teilnehmer). Zuerst versucht man seinen Rhythmus in der Menge zu finden und läuft dann in seinem Tempo weiter. Die Verpflegungsstationen waren alle 2,5km aufgestellt und die freiwilligen Helfer waren immer bestens für die Läufer gerüstet.

Im Stadtgebiet verloren wir einander aus den Augen und beide liefen wir dann auf unsere selbst gesteckten Ziele zu. Die schöne Landschaft der Marchauen und der Blick auf

die Ruine von Theben begleiteten uns und die anfeuernden Zuschauer verhalfen uns beiden jeweils, dass wir diese im Endeffekt auch noch übertreffen konnten. 27,22 (weltweit 2484. Platz) bzw. 17,08 (12074.) Kilometer wurden von uns erlaufen. Glücklicherweise über unsere erbrachte Leistung bekamen wir nebst ausreichender Verpflegung im Startbereich unsere Medaillen und konnten auch noch auf der Leinwand das weltweite Finale in diesem Lauf ansehen, das ein äthiopischer Läufer im Donautal bei St. Pölten nach 78,58 gelaufenen Kilometern nach knapp über 5 Stunden für sich entschied.

Unser beider Ziel ist es, auch im kommenden Jahr wieder am Wings-For-Life-Weltlauf teilzunehmen, vielleicht aber dann an einem anderen Ort, um wieder eine neue Strecke laufend kennenzulernen.

Staatsmeistertitel für Gretchen Ewen, Anita Grabensberger und Christian Kirchmayer

678 Schützinnen und Schützen aus ganz Österreich kämpften vom 11.-13. April in Krieglach (Steiermark) um Titel und Medaillen bei den diesjährigen Österreichischen (Staats-) Meisterschaften Luftgewehr, Luftpistole und Laufende Scheibe.

Gretchen Ewen und Anita Grabensberger vom Schieß-Sport-Zentrum Burgenland Nord holten sich gemeinsam mit ihrer Mannschaftskollegin Adelheid Nikitscher von Deutsch- Kaltenbrunn den Staatsmeistertitel Luftpistole Frauen mit 26 Ringen Vorsprung auf die Zweiten aus Niederösterreich und weiteren 6 Ringen auf die Drittplatzierten aus der Steiermark.

Überglücklich nahmen die drei am späten Nachmittag die Glückwünsche und die Goldmedaille entgegen. „Mit diesem Sieg haben wir überhaupt nicht gerechnet, ist doch die Konkurrenz aus den anderen Bundesländern sehr stark, vor allem Niederösterreich, Salzburg und die Steiermark waren klare Favoriten, so die strahlende Gretchen Ewen, umso mehr freuen wir uns über diesen Erfolg.“

Bereits am Vortag holten sich die

drei die Bronzemedailen im Bewerb Luftpistole Standard.

„Ein Riesenerfolg für uns, bestätigt auch Anita Grabensberger, das hätten wir uns nicht träumen lassen, dass wir nach dem doch etwas verkorksten Jahr ganz oben auf dem Treppchen stehen werden – einfach ein schönes Gefühl“.

Als Favorit ging das burgenländische Herrenteam mit Christian Kirchmayer an den Start, waren sie doch Titelverteidiger. Und sie hielten dem Druck stand – mit 50 Ringen Vorsprung holten Richard Zechmeister, Helmut Gruber (beide aus Eisenstadt) und Christian Kirchmayer auch den Titel 2014.

Wie bei den Frauen gab es auch für Christian Kirchmayer am Tag davor Edelmetall – er holte sich mit dem Team Burgenland den Titel in der Disziplin Luftpistole Standard.

„Wir waren klar der Favorit, die ganze Saison lief schon optimal für uns –



doch mit so einem großen Vorsprung haben selbst wir nicht gerechnet, strahl auch Christian Kirchmayer.

Und noch eine Medaille gab es für den Neusiedler Verein – Siegfried Schöberl gewann mit der bgld. Seniorenmannschaft die Bronzemedaille Luftpistole Standard.

Die diesjährigen Titelkämpfe in Krieglach waren für die Sportschützen aus Neusiedl am See erneut ein Erfolgserlebnis auf höchstem Niveau.

*sinnlich baden
sinnvoll heizen*
KAROLYI

Äußeres Hirschfeld 10
7100 Neusiedl am See
02167/8518 • www.karolyi.at



Kannst du dich
an einer Blume
freuen, an ei-
nem Lächeln,
am Spiel eines
Kindes, dann bist
du reicher und
glücklicher als
ein Millionär, der
alles hat. Nicht
Besitz macht
reich, sondern
Freude.

Phil Bosmans

in Neusiedl am See keine Abendmesse

So. 3. August - 18. Sonntag im Jahreskreis

8 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Sa. 9. August

19 Uhr Gottesdienst

So. 10. August - 19. Sonntag im Jahreskreis

8 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Do. 14. August

19 Uhr Vorabendmesse

Fr. 15. August – Maria Himmelfahrt

10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Sa. 16. August

19 Uhr Gottesdienst

So. 17. August - 20. Sonntag im Jahreskreis – Wallfahrt nach Frauenkirchen -

4:45 Uhr Abmarsch
der Fußwallfahrer bei der Pfarrkirche
8:45 Uhr Gottesdienst
in der Basilika Frauenkirchen
10 Uhr Gottesdienst
in der Stadtpfarrkirche

Anbetungstag im Kloster

15 bis 18:00 Uhr Aussetzung
und Anbetung im Kloster
19 Uhr Abendmesse
in der Stadtpfarrkirche

Sa. 23. August

19 Uhr Gottesdienst

www.stadtpfarre.at

So. 24. August - 21. Sonntag im Jahreskreis

8 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Sa. 30. August

19 Uhr Gottesdienst

So. 31. August - 22. Sonntag im Jahreskreis

8 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst am Kalvarienberg
19 Uhr Abendmesse

Sa. 6. September

18 Uhr 4. Geburtstagsfest
des NEZWERKES
19 Uhr Vorabendmesse

So. 7. September - 23. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Herbst-Wallfahrt nach Mariazell

12. bis 14. September 2014

Sa. 13. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 14. September - 24. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Sa. 20. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 21. September - 25. Sonntag im Jahreskreis - Erntedankfest

9 Uhr Festgottesdienst
mit Erntedankfest im Pfarrgarten – Fei-
er des 100. Geburtstages von
Prälat Josef Rittsteuer mit
Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics
19 Uhr Abendmesse

Sa. 27. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 28. September - 26. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Sa. 4. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

So. 5. Oktober - 27. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst
15 Pfarrcafé
18 Uhr Abendmesse

Sa. 11. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

So. 12. Oktober - 28. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Sa. 18. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

So. 19. Oktober - 29. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kleinkindergottesdienst
15 Uhr Startschuss Firmvorbereitung
18 Uhr Jugendmesse

Sa. 25. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

So. 26. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis - Nationalfeiertag

Zeitumstellung
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Streichen wie ein Profi – mit Qualitätsfarben von ADLER

Genug probiert – endlich richtig ausmalen! Farbe ist nämlich nicht gleich Farbe – gerade beim Ausmalen spielt die Produktqualität eine besonders große Rolle. Damit aus der Renovierlust kein Heimwerkerfrust wird, wenden sich schlaue Streicher an ihren ADLER Farbenmeister Kolar. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat – und natürlich mit den besten Wandfarben in jedem Wunshton – zur Seite.

Wir sind erst zufrieden,
wenn Sie begeistert sind!

hagebau

KOLAR
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · www.kolar.co.at

Wir laden alle recht herzlich ein

Sa. 14. Juni

15 Uhr Gottesdienst mit Spendung der Firmung durch Generalvikar Mag. Martin Korpitsch
19 Uhr Abendmesse in Weiden am See
in Neusiedl am See keine Abendmesse

So. 15. Juni - Dreifaltigkeitssonntag

9 Uhr Jahrgangsmesse „1954“
10 Uhr Festgottesdienst „95 Jahre NSC“ - Am Anger
10 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrgarten
19 Uhr Abendmesse

Do. 19. Juni - Fronleichnam

9 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten
anschl. Prozession

Sa. 21. Juni

19 Uhr Wortgottesdienst in Neusiedl am See
19 Uhr Abendmesse in Weiden am See

So. 22. Juni - 12. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Wortgottesdienst

Sa. 28. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

So. 29. Juni – PETRUS und PAULUS, Apostel - 13. So. im Jahreskreis - Pfarrkirtag

9 Uhr Festgottesdienst im Pfarrgarten
19 Uhr Abendmesse

Di. 1. Juli

19 Uhr Gottesdienst
Verabschiedung der Wallfahrer

31. Wallfahrt nach Mariazell

2. bis 6. Juli

Mi. 2. Juli

6:00 Uhr Abmarsch der ersten Gruppe

Do. 3. Juli

3:45 Uhr Abmarsch der zweiten Gruppe

Fr. 4. Juli

5:30 Uhr Andacht in der Stadtpfarrkirche
6:00 Uhr Abfahrt der großen Gruppe

Sa. 5. Juli

19 Uhr Gottesdienst

So. 6. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis

6 Uhr Abfahrt der Buswallfahrer nach Mariazell
(Anmeldungen in der Pfarrkanzlei!)
8 Uhr kein Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
10 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
11:15 Uhr Gottesdienst in der Basilika in Mariazell
15 Uhr Andacht beim Gnadenaltar in der Basilika in Mariazell
19 Uhr Abendmesse in der Stadtpfarrkirche
anschließend Einzug der Wallfahrer in Neusiedl am See

Sa. 12. Juli

19 Uhr Gottesdienst

So. 13. Juli - 15. Sonntag im Jahreskreis

8 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
Anbetungstag im Kloster
15 bis 18 Uhr Aussetzung
19 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche

Do. 17. Juli – Anbetungstag im Haus St. Nikolaus

15 bis 17 Uhr Aussetzung und Anbetung
19 Uhr Abendmesse in der Stadtpfarrkirche

Sa. 19. Juli

19 Uhr Gottesdienst

So. 20. Juli -

16. Sonntag im Jahreskreis

8 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Festgottesdienst und Segnung des Zubaues der Rotkreuzstelle
19 Uhr Abendmesse

Sa. 26. Juli

19 Uhr Gottesdienst

So. 27. Juli -

17. Sonntag im Jahreskreis

8 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst am Kalvarienberg
19 Uhr Abendmesse

Sa. 2. August - Stadtfest

19 Uhr Vorabendmesse in Weiden

Rosenkranzgebet

jeden Montag und Mittwoch
um 9 Uhr im Andachtsraum
der Stadtpfarrkirche

Gebet bei der Kalvarienbergkapelle

ab Juni jeden Freitag
um 15 Uhr

Evangelische Gottesdienste in der Vater Unser-Kirche

Jeden 1. Sonntag kein Gottesdienst

Familiengottesdienst:

Jeden 3. Sonntag, 10:30 Uhr
mit heiligem Abendmahl
anschließend Kirchenkaffee

Gemeindegottesdienst:

Jeden 2. u 4. Sonntag, 10:30 Uhr

Themenabend/Gesprächskreis

Jeden 3. Dienstag, 19 Uhr

mehr Informationen unter:

www.evangel-neusiedl.at

Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Veränderungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen.

**Für alle Kontaktpersonen
Redaktionsschluss für NN
3/2014: Mo. 15. Sept. 2014
Die NN 3/2014 erscheinen
Sa. 4. Oktober 2014**

Bitte vormerken!

Aufgrund der Urlaubszeit unserer Priester im Pfarrverband Neusiedl am See/Weiden am See gilt an **Sonntagen** für die Monate Juli und August folgende Gottesdienstordnung:

8 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See

9 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Weiden am See
10 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See
19 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See

Aufgrund der Urlaubszeit der Priester wird in den Monaten Juli und August nicht an jedem **Samstag** eine Messe gefeiert. Stattdessen gibt es möglicherweise nur einen Wortgottesdienst.